

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 4/2020

Herrliches Kleinwalsertal

Foto-Rundblick Schwarzwasserhütte

Manchmal fast alpin

Wilde Wege Schwäbische Alb

Kompliziert

Gruppenausfahrt 2020

ACHTUNG!
Jubilärfest: abgesagt
Mitgliederversammlung: neuer Ort

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!



Wichtige Informationen für unsere Mitglieder

Jubilarfeier 2020 abgesagt

Terminverschiebung der diesjährigen Jubilarfeier auf 2021

Wir nehmen unsere Fürsorgepflicht als Verein sehr ernst und haben uns deshalb dazu entschlossen, die diesjährige Jubilarfeier abzusagen und auf kommendes Jahr zu verschieben. Die momentane Lage und die Weiterentwicklung der Pandemie ist so schwer kalkulierbar, dass wir jetzt erst mal abwarten möchten, um die Feier im kommenden Jahr mit einem fundierteren Wissen zu den Risiken und notwendigen Sicherheitsvorkehrungen hoffentlich durchführen zu können. Denn nach wie vor gilt es, gerade die gefährdeten Personengruppen zu schützen.

Wir sind uns sicher, dass dies die beste Entscheidung ist und wir als großer Verein mit unserer Herangehensweise auch ein positives Signal nach außen senden. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam aufeinander Acht geben!

Mitgliederversammlung 2020 mit neuen Regeln

Neuer Versammlungsort

Corona ist ein Faktor, mit dem wir im letzten Jahr, zur Buchung unseres Veranstaltungsortes der diesjährigen Mitgliederversammlung, nicht rechnen konnten. In der Zwischenzeit wurde deutlich, dass die Größe des Raumes mit der gewohnten Teilnehmerzahl und der neuen Abstandsregelung nicht vereinbar ist. So mussten wir uns für eine neue Örtlichkeit und einen etwas anderen Ablauf entscheiden.

Bitte beachten Sie, dass die Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2020 in der **Filderhalle (Bahnhofstraße 61, 70771 Leinfelden-Echterdingen) im Großen Saal** stattfinden wird. Wir bitten um eine Anmeldung vorab, um den Raum entsprechend der Hygiene- und Abstandsregeln auf die tatsächliche Teilnehmerzahl vorzubereiten. **Bitte senden Sie Ihre Zusage bis spätestens 5. Oktober 2020** an info@alpenverein-schwaben.de mit Ihrem Vor- und Zunamen, der Mitgliedsnummer, sowie einer Mailadresse und Telefonnummer für eine mögliche Kommunikation im Nachgang. Bitte verwenden Sie als Betreff „Mitgliederversammlung 2020“. Alternativ kann die Anmeldung bis zum 5. Oktober 2020 auch per Post (DAV Sektion Schwaben, Nina Ahrens, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart) erfolgen.

Die Filderhalle verfolgt ein gut durchdachtes Hygienekonzept mit entsprechenden Trennwänden und Abstandsregelungen. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz, halten Sie die Abstände ein und beachten die Regelungen der Filderhalle vor Ort. Damit der Service im Vorfeld besser planen kann, benötigen wir bereits zur Anmeldung eine Info, ob Sie das Catering auf eigene Kosten nutzen möchten und welche Speise Sie wählen möchten. Bitte teilen Sie uns Ihre Auswahl auch bis spätestens 5. Oktober 2020 an oben genannte Mailadresse mit.

Auswahl Hauptgang:

1. Putenschnitzel mit Kartoffelsalat (15,75 €)
2. Gemüsemaultaschen mit Kartoffelsalat und Zwiebelschmelze (15,75 €)

Zu beiden Hauptgerichten werden zeitgleich ein Salat und ein Tagesdessert im Weckglas mit Deckel serviert.

Getränke können im Foyer der Filderhalle käuflich erworben werden.

Die Tagesordnung und aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite:

<https://www.alpenverein-schwaben.de/ueber-uns/termine>



Vereinsleben in Zeiten von Corona

**Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen und
Bergfreunde,**

seit dem Erscheinen des letzten Schwaben Alpin sind drei Monate vergangen. Drei Monate, in denen das Corona-Virus unseren Alltag so stark geprägt hat wie nichts, an das ich mich in den letzten drei oder vier Jahrzehnten erinnern kann. Vieles davon sind allerdings Schlagzeilen aus anderen Ländern und Kontinenten, uns selbst geht es den Umständen entsprechend und im Vergleich mit den derzeit massiv betroffenen Ländern wie Brasilien oder Indien vergleichsweise gut. Wir haben gelernt, mit dem Virus zu leben und im Alltag die wenigen, aber enorm hilfreichen Empfehlungen umzusetzen, die von den Experten zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung empfohlen werden.

Das Ergebnis ist, dass unser Leben inzwischen wieder ohne massive Einschränkungen weitergehen kann. Die meisten Betriebe arbeiten wieder, die Schu-

len haben großteils vor den Ferien wieder geöffnet und unser Vereinsleben geht wieder mit viel Energie weiter. Dazu gehört auch, dass ein Besuch in den so wichtigen Bergen wieder möglich ist. Kurse und Touren finden wieder statt und auch der Betrieb in unseren Gruppen ist wieder angelaufen. Als Verein leben wir von der Gemeinschaft und dem gemeinsamen Tun – ohne Austausch und die sozialen Kontakte ist Vereinsleben im DAV nicht denkbar.

Der Weg zurück in die Normalität ist allerdings nach wie vor anfällig. Wir sehen, wie die Infektionszahlen sofort steigen, sobald sich Einzelne oder Gruppen bei Veranstaltungen oder im Urlaub sorglos verhalten oder unbedacht darauf verlassen, dass die Pandemie auf dem Rückzug sei.

Helfen Sie bitte weiterhin alle gemeinsam mit, größere Rückschläge zu vermeiden. Halten Sie sich bitte an die Empfehlungen zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes, halten Sie den nötigen

Abstand und leisten Sie dadurch den erforderlichen Beitrag dazu, uns selbst und vor allem andere zu schützen. Die Werte des DAV sind geprägt von gegenseitiger Rücksicht, der Verantwortung für den Anderen und dem gemeinsamen Erreichen von Zielen. All das hilft uns momentan dabei, uns richtig zu verhalten. Wenn ich derzeit mit meiner Familie und Freunden unterwegs bin oder wenn ich unsere Kletterhallen besuche, fällt es mir manchmal schwer, mich an die neuen Regeln zu halten und es klappt auch nicht immer, wenn ich zurückschaue. Aber wie fast überall im Leben geht es auch nicht um das absolute Richtige oder Falsche oder um das unbedingte Verhindern von Fehlern. Es geht darum, das Vermeidbare zu vermeiden, Verantwortung zu übernehmen und uns gegenseitig zu helfen. Bei den Aktivitäten in unserer Sektion erleben wir täglich, wie gut das klappen kann, und ich denke, wir können froh und stolz sein, dass das bei uns so gut gelingt.

Deshalb dürfen wir inzwischen auch wieder die Zeit in den Bergen genießen. Zumindest in vielen Bergregionen ist ein Aufenthalt ohne große Einschränkungen wieder möglich. Gleiches gilt für unsere Kletterhallen, die Sportangebote im Freien und die Besuche auf unseren Hütten. Bitte besuchen Sie auch weiterhin unsere Hütten, die ohne Gäste nicht überleben können. Gleiches gilt für unsere Kletterhallen. Dabei helfen wir nicht nur anderen, sondern vor allem auch uns und unserem Bedürfnis, Gemeinschaft zu erleben. 2020 ist ein besonderes Jahr, ein Jahr der Rücksichtnahme und ein Jahr, das unsere Gemeinschaft stärkt.

Für die kommenden Monate wünsche ich Ihnen allen schöne Erlebnisse, viel Gesundheit und unbeschwerte Tage! Trotz allem.

F. Böttiger

Mit den besten Grüßen
Ihr Frank Boettiger

Inhalt



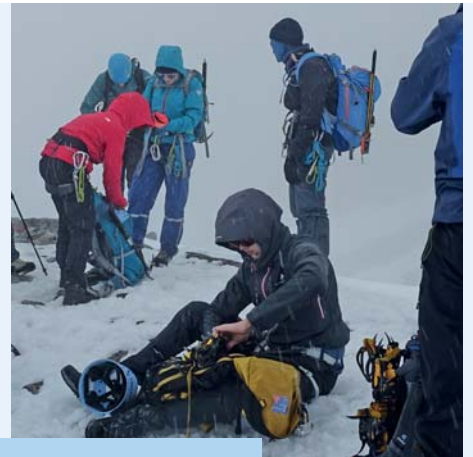
Corona

hat alles im Griff. Auch unsere Kletterhallen waren vom Lockdown betroffen. Lesen Sie, was das Kletterzentrum Stuttgart in dieser Zeit getan hat. **6**



Die Bergwelt im Trentino

bietet prächtige Möglichkeiten. Dieter Buck war im Valsugana wandern. Kriegsrüinen und Adoptivkuh inbegriffen. **20**



Schlechtes Wetter

gibt es nicht. Oder doch? Die Jugend- und Juniorengruppe hat bei ihrer Ausfahrt ins Montafon auch die widrigen Wetterverhältnisse gemeistert. **32**

■ Editorial	3	Ein Wolf im Nordschwarzwald	30
■ Schwaben Aktuell		Auflösung PRIMA-KLIMA-QUIZ	31
Spiel, Spaß und Aktion – rockerei Sommercamp für Kids	5	■ Kinder und Jugend	
Nach der Vollbremsung alles andere als Stillstand im Kletterzentrum	6	Schlechtes Wetter gibt es nicht ...	32
Wer die guten Routen schraubt	10	■ Gruppen/Kurse	
■ Hütten		Unterwegs in Corona-Zeiten	34
Unsere Schwarzwasserhütte in Bildern	14	Gruppenprogramm	36
■ Touren		Kursprogramm der Sektion	45
Links und rechts vom Valsugana	20	■ Service	
Die Schwäbische Alb: Erkundungstouren vor der Haustür	24	Kletter- und Boulderhallen der Sektion	12
■ Natur und Umwelt		Unsere Hütten	18
22. August: Welterschöpfungstag 2020	28	Im Andenken	19
120 Jahre Verein zum Schutz der Bergwelt	29	Vorträge	46
		Lesenswert	48
		Aufnahmeantrag	51
		Mitglieder werben Mitglieder	53
		Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter	54
		Impressum	54

Titelbild: Im Lagoraigebirge, rechts im Hintergrund sieht man das Rifugio Caldenave. Foto: Dieter Buck. Grafik Störer: rawpixel.com/Freepik

Redaktionsschluss für die Ausgaben:

- 1/2021: **30. September 2020** (erscheint 19. Dezember 2020)
- 2/2021: **30. Januar 2021** (erscheint 1. April 2021)
- 3/2021: **30. April 2021** (erscheint 1. Juli 2021)
- 4/2021: **30. Juli 2021** (erscheint 1. Oktober 2021)



Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15 ausgewählte Motive.**



Spiel, Spaß und Aktion – das Sommercamp für Kids in der rockerei

Mit gespannt-glänzenden Augen steht eine Gruppe von insgesamt 12 Kindern am Montagmorgen im Eingangsbereich der rockerei. Es sind Sommerferien und draußen brutzelt die Sonne gnadenlos vom Himmel.

Rene und Matze, die Trainer in dieser Woche des Sommercamps, kommen gut gelaunt um die Ecke und lernen die Teilneh-

mer erst mal kennen. Wer ist schon mal geklettert? Wer war schon bouldern oder hat einen Klettersteig gemacht? Drei der Kinder haben noch gar keine Erfahrungen in der Vertikalen. Macht nichts! Hier ist jeder willkommen und alle werden von Rene und Matze entsprechend abgeholt und mit den Abläufen in der Halle vertraut gemacht.

Das Sommercamp der rockerei findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Schon letztes Jahr waren die Anmeldezahlen hoch. Aber dieses Jahr konnten die vielen Anfragen und Anmeldungen kaum untergebracht werden. So wurden über die gesamten Sommerferien insgesamt 12 Gruppen eingeplant, um möglichst vielen Kindern

eine Teilnahme zu ermöglichen. Es wird geklettert, gelacht und gespielt. Trainer Rene hat für „seine“ Kinder witzige Kletterspiele mitgebracht, lässt aber auch genug Raum zum Toben und Ausspannen. „Wer möchte, lümmelt auch einfach mal auf der Matte rum und schaut den anderen beim Bouldern zu“, erzählt Rene. Man merkt, dass er die Wochen mit den Kindern nicht einfach als Job sieht. Für ihn ist das viel mehr. Er liebt den Umgang mit dem Nachwuchs und er hat großen Spaß daran, seine Freude am Klettern an andere weiterzugeben.

Die nächste Klettergelegenheit für Ferienkinder gibt es in der rockerei wieder in den Herbstferien.

Vom 26. bis 30. Oktober 2020 heißt es in der rockerei dann wieder Spiel, Spaß und Aktion für Kids mit Freude am Klettern. Anmeldungen bitte bis 18.10.2020 mit Info zu Name, Alter und Klettererfahrungen der Kinder an kurse@rockerei-stuttgart.de.

Hinweis für alle, die nicht nur in den Ferien klettern möchten:

Die Kinderklettergruppen der rockerei haben noch Plätze frei! Informationen dazu gibt es auf der Webseite der rockerei: www.rockerei-stuttgart.de/die-rockerei/kinder-in-der-rockerei

Text: Nina Ahrens
Fotos: die rockerei

Gewusst wie: Die Kids lernen beim Sommercamp der rockerei, wie man sich sicher in großer Höhe bewegt.





Nach der Vollbremsung alles andere als Stillstand

Tobias Hauser vom Kletterzentrum Stuttgart lässt sich auch von der Corona-Pandemie nicht stoppen

Es war schon ein großer Schock für Tobias Hauser, als er im März dieses Jahres das Kletterzentrum Stuttgart aufgrund der Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie plötzlich vorübergehend schließen musste. Tobias hatte die Halle gerade erst im Januar als Betriebsleiter übernommen und war mit seinem Team dabei, ein eigenes Hallenkonzept aufzubauen, die Halle stärker nach außen zu bewerben und Struktur und Organisation nach seinen Wünschen aufzustellen, als er von einem Tag auf den anderen im wahrsten Sinne des Wortes eine Vollbremsung einlegen musste.

Plötzlich sah er sich mit Fragestellungen und Aufgaben konfrontiert, mit denen er niemals gerechnet hätte. Dazu gehörten die Sorgen der 27 Mitarbeiter

rund um ihren Job und ihr Einkommen. Kurzarbeit und die Beantragung von Fördergeldern waren mit einem Mal die Themen, um die sich sein Arbeitsalltag drehte. Erst nachdem die wichtigsten Formalitäten geklärt und für alle Mitarbeiter eine Lösung gefunden worden war, hatte Tobias Zeit, sich Gedanken um die kommenden Wochen zu machen.

Denn warum nicht aus der Not eine Tugend machen und die Hallenschließung für Aufgaben nutzen, zu denen man sonst kaum gekommen wäre? Gespenstisch sei es in dieser Zeit in der Halle gewesen. Normalerweise klettern an seinem Arbeitsplatz viele hundert Leute und jetzt ging Tobias Hauser durch eine leere, kalte, dunkle Halle ohne Leben. Das kosmische und beklemmende Gefühl sitzt

ihm heute noch in den Knochen, wenn er an die ersten Wochen des Shutdowns zurückdenkt. Doch er und sein Team wurden schnell aktiv. Nach Absprache mit Roland Frey und Bernd Streil von der Kletteranlagen GmbH wurde ein Plan gemacht und besprochen, welche Projekte angegangen werden können.

Es wurde gewerkelt und geschafft. Handwerker und Mitarbeiter brachten wieder etwas Leben in die leere Halle und sorgten damit für ein bisschen Normalität im neuen, coronabedingt eingeschränkten Arbeitsalltag.

Tobias und sein Team haben in dieser Zeit viele Ideen umgesetzt: Der Tresen wurde erneuert, das Campusboard restauriert und Wände gestrichen. Die Bänke in der alten Halle wurden abgeschliffen



Lydia Feiler und Martin Semle schrauben die neuen Boulder



Renovierungsarbeiten: Anbau der Plexiglasscheibe am Tresen zum Schutz von Gästen und Personal, Verschrottung der alten Leuchten und viel frische Farbe machen den Unterschied

und lackiert, überall wurde entrümpelt, hinter den Kletterwänden wurde gesaugt und Spinde geputzt.

Die Halle erstrahlt nun in einem neuen Lichtkonzept mit Energiesparlampen. Insgesamt 1350 Expressschlingen wurden ausgetauscht, Karabiner und Umlenker ersetzt. Tobias Hauser war wochenlang Stammgast auf den Wertstoffhöfen in der Umgebung – wie viele andere auch. Deutschland entrümpelte seine Keller und das Kletterzentrum Stuttgart die Bereiche hinter den Kletterwänden.

Als deutlich wurde, dass die Schließung der Halle noch etwas länger dauern sollte, wurde ein großes Projekt, das eigentlich erst im Herbst 2020 vorgesehen war, kurzerhand nach vorne gezogen. Der neue Fallschutzboden sollte noch während der Corona-Pause verlegt werden. Eine zeitintensive Arbeit, da zunächst alle Gewerke angesprochen und koordiniert werden mussten. Ein großes Thema war dabei auch die Wärmeregulierung in der Halle.

In enger Zusammenarbeit mit Bernd Streil und Roland Frey wurde geklärt, ob die Fußbodenheizung trotz des Fallschutzbodens noch genügend Wärme abgeben könne. Nachdem ein Gutachter hinzugezogen wurde, entschied man sich für den Notfall zusätzlich die alten Heizungen hinter den Kletterwänden zu reaktivieren. Denn eine kalte Halle im Winter ist keine Option.

Parallel stellte sich die Frage, ob der alte Steiger, den die Routenschrauber für ihre Arbeit in großer Höhe benötigen, für den neuen Fallschutzboden geeignet sein könnte. Als klar wurde, dass der Steiger zu schwer ist, musste eine Alternative gefunden werden. Ein neuer, leichter Steiger musste her. Aber auch dieses Problem wurde gelöst. Während der Testphase des neuen Steigers wurde dann auch fleißig geschraubt und es entstanden viele neue Kletterlinien im Innen- und Außenbereich.

So wurde an den unterschiedlichsten Ecken gewerkelt und das Kletterzentrums-



Team war permanent im Einsatz. Alles wurde für den Tag vorbereitet, an dem Klettern in der Halle wieder möglich sein würde. Die Zeit ohne Gäste war für Tobias Hauser und sein Team eine sehr bedrückende, ungewisse Zeit, wie er im Rückblick erzählt. Doch als erste konkrete Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Betriebs angegangen wurden, fühlte sich diese Phase etwas weniger bedrohlich an. Der Tresen wurde mit Plexiglasscheiben ausgestattet und ein internes Hygienekonzept mit regelmäßigen Desinfektionszeiten ausgearbeitet, in dessen Folge alle paar Stunden die wichtigsten Oberflächen wie Handläufe, Tresen oder die Sanitäranlagen desinfiziert werden. Da war es natürlich ein Segen, dass Tobias in seiner Zeit als Gesundheits- und Krankenpfleger im Klinikverbund Südwest rigoreuse Hygieneregeln gewohnt war und entsprechende Expertise mitbringen konnte – was auch gut war, denn langsam zeichnete sich das Ende der strengen Corona-Beschränkungen ab.

Neuer Fallschutzboden



Im Juni kam dann von der Stadt grünes Licht für die Wiedereröffnung der Halle. Zunächst wurde die Außenanlage geöffnet, während drinnen noch der Fallschutzboden verlegt wurde. Als die Handwerker die letzten Arbeiten abgeschlossen hatten, durfte auch drinnen wieder geklettert werden. Außer im Kletterbereich müssen Besucher seither einen Mund-Nasen-Schutz tragen, Sicherheitsabstände sind zu berücksichtigen und es darf nur jede 2. Sicherungslinie beklettert werden. Anfangs waren auch die Umkledekabinen geschlossen. Die Gäste freuen sich, dass sie wieder klettern dürfen. Und alle sind sich einig, dass die Corona-Pause perfekt genutzt wurde. Alles ist so schön sauber, aufgeräumt, frisch und neu, und darüber freuen sich Mitarbeiter und Gäste gleichermaßen.

Neben einer sauberen Halle, einem neuen Lichtkonzept, gestrichenen Wänden und vielen, vielen neuen Routen und Bouldern, war das Team um Tobias Hauser auch noch mit anderen Themen be-



Eines der outdoor-tauglichen Paletten-Sofas

schäftigt, wie der neuen Homepage oder der Erarbeitung einer Routendatenbank. Seit Ende Juli ist die Software nun aktiv und wird von den Kletterern fleißig genutzt. Über die Webseite lassen sich Nutzer beispielsweise anzeigen, wie viele Routen es gibt und welche Schwierigkeitsgrade die Routen haben. Neue Rou-

ten sind gekennzeichnet und Nutzer können ihre gekletterten Routen mit einem Punktesystem und zusätzlichem Text bewerten. Statistiken sorgen für eine individuelle Übersicht der eigenen Routen und Bewertungen. Langfristig soll die Routendatenbank den Routenbauern Statistiken zur Verteilung der Schwierigkeitsgrade in der Halle bieten und bei der Wartung der Linien unterstützen. Tobias Hauser möchte mithilfe der Software seinen Routenbauern eine bessere Grundlage und Inspiration für ihre Arbeit ermöglichen. Denn mithilfe dieser neu gesammelten Daten kann das Team um Chefrouutenbauer Christoph Knoche noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Gäste eingehen.

So hatte Corona neben all den düsteren Seiten auch etwas Gutes – zumindest, wenn man wie Tobias Hauser und sein Team die Zeit des Wartens so sinnvoll und engagiert genutzt hat.

Text: Nina Ahrens

Fotos: Kletterzentrum Stuttgart

Neue Outdoor-Lounge-Ecke



Wer die guten Routen schraubt –



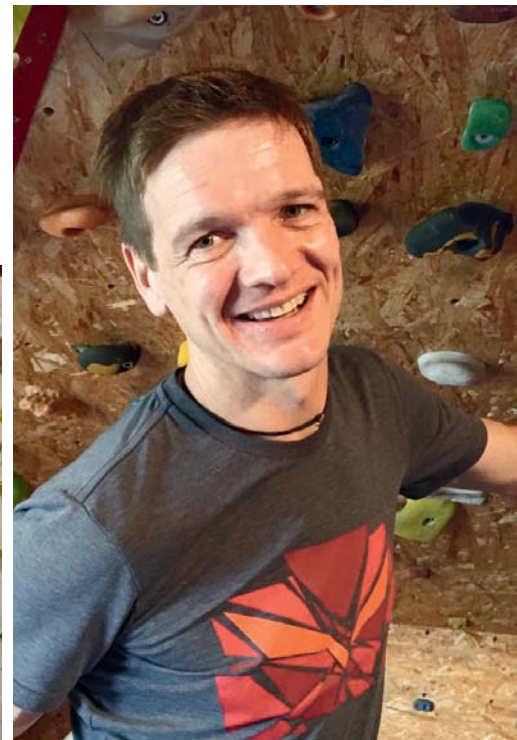
Christoph Knoche

Tobias Hauser, der selbst auch großen Spaß am Schrauben hat, vertraut einem großen, breit aufgestellten Team an sowohl erfahrenen als auch jungen Routenschraubern, die möglichst homogene, schöne und interessante Routen schrauben, auf Längenzüge verzichten und so für ein ausgewogenes, vielfältiges und sicheres Kletterangebot im Kletterzentrum sorgen.

Christoph Knoche ist der Chefrountenschrauber im Kletterzentrum. Er kennt die Halle wie seine Westentasche, schraubt schon viele Jahre im Kletterzentrum Routen und Boulder und ist der organisierende Kopf des Teams. Seine Routen sind sehr beliebt und technisch fordernd.

Daniel Hummel ist der erfahrenste Schrauber im Team. Er hat das Kletterzentrum maßgeblich mit aufgebaut und ist Routenschrauber der ersten Stunde. Seine Erfahrung und Routine bringt er gerne im Team ein und ist für so manche Überraschung beim Schrauben bekannt.

Daniel Hummel



Tobias Hauser

Die Routenbauer im Kletterzentrum Stuttgart

Michael Münch klettert seit 12 Jahren und schraubt schon über vier Jahre im Kletterzentrum Stuttgart. Seine Routen bezeichnet er selbst als „Gemälde“ und er freut sich sehr, wenn seine Routen bei den Kletternden gut ankommen.

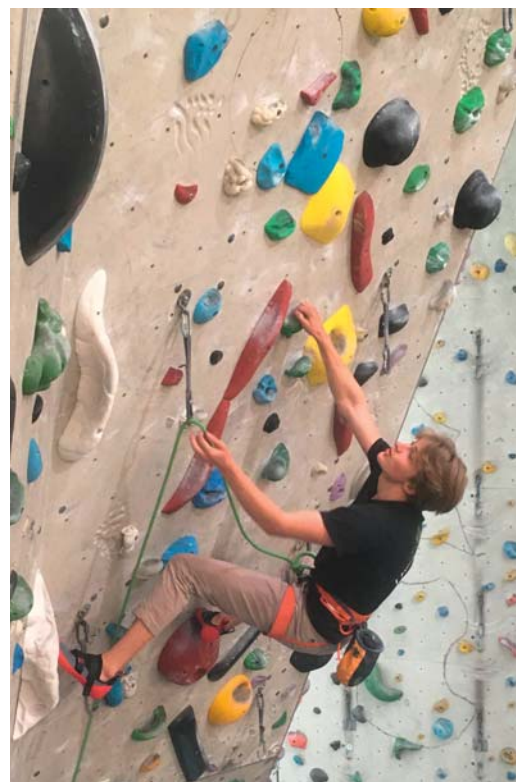
Martin Semle ist seit Kurzem an Bord. Er klettert seit 13 Jahren und ist mit der Firma „stone4mation“ professioneller Routenbauer, der von der Herstellung der Griffe, dem Recycling und dem Schrauben von Routen und Bouldern alles mitbringt. Dank Martin hat das Kletterzentrum wieder viele schöne neue Module und Griffe.

Jannes Marx ist einer der Newcomer im Team und ein Kind der Halle. Er ist im Landeskader Baden-Württemberg, arbeitet als Trainer, klettert bis 8b und bouldert bis 8a. Dass er nicht nur schwere Boulder und Kletterlinien schrauben kann, sondern auch Talent für Bewegung hat, zeigt er gerne bei seinen Routen und Bouldern auch im unteren Schwierigkeitsgrad.

Lydia Feiler ist der neueste Zugang bei den Routenschraubern. Sie klettert seit 11 Jahren, war im Landeskader Baden-Württemberg und war eine sehr erfolgreiche Wettkampfkletterin beim Seilklettern und Bouldern. Bei ihren Routen legt sie Wert auf Technik und Bewegung.

Text: Nina Ahrens

Fotos: Kletterzentrum Stuttgart



Lydia Feiler

Jannes Marx



Martin Semle



Michael Münch

Kletter- und Boulderhallen der Sektion Schwaben

Aktuelle Informationen, Termine und Details zu allen Kursen finden Sie im Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/uebersicht

Klettern beginnt, wo Gehen aufhört

Lernen Sie mit uns die Vertikale kennen und erwerben Sie in unseren Kursen alles Notwendige, um dieses faszinierende Hobby sicher und selbständig ausführen zu können. Und bei dem großen Kursangebot der Sektion Schwaben findet bei uns auch jeder das passende Angebot:

Hallenkurse

- Kletterkurse (Schnuppern, Grundkurs, Aufbau, Technik)
- Boulderkurse (Schnuppern, Grundkurs, Aufbau, Technik)
- Eltern sichern ihre Kinder
- Individuelle Kurse
- Kindergeburtstage



DAV-Kletter- und Boulderzentrum Schwaben – rockerei

Stammheimer Straße 41
70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Telefon 0711 69972736

info@rockerei-stuttgart.de
www.rockerei-stuttgart.de



DAV-Kletterzentrum Stuttgart

Friedrich-Strobel-Weg 3
70597 Stuttgart
Telefon 0711 319 58 66

info@kletterzentrum-stuttgart.de
www.alpenverein-schwaben.de/aktiv/programm/kletterhalle



Reiner-Schwebel-Kletterhalle

Parkstraße 17
73430 Aalen
Telefon 07361 8908374

halle@alpenverein-aalen.de
www.kletterhalle-aalen.de



DAV-Kletterhalle Kirchheim

Jesinger Halde 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 0162 8862 186

kletterhalle@dav-kirchheim.de
www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/kletterhalle-kirchheim

HÜTTENPÄCHTER GESUCHT

Hüttenpächter Stuttgarter Hütte (2310 m), Lechtaler Alpen

Die Stuttgarter Hütte liegt auf einer Höhe von 2310 m in den Lechtaler Alpen (an der Grenze zwischen Vorarlberg und Tirol). Sie ist Start- und Endpunkt der „Lechquellenrunde“ und des „Lechtaler Höhenwegs“. Sie bietet sowohl dem Bergwanderer als auch dem Kletterer ein interessantes Umfeld (Roggspitze) und ist bei Tagesgästen ebenso beliebt wie bei Bergurlaubern. Bedingt durch ihre Lage, ist die Hütte von Mitte Juni bis Anfang Oktober (je nach Wetterlage) bewirtschaftet. Die Versorgung der Hütte erfolgt über den Fahrweg von Zürs zur Trittalpe und von dort aus weiter mit der Materialseilbahn. Das Haus bietet Platz für 36 Personen in Betten und 20 in Matratzenlagern. Ein offener Winterraum steht im Nebengebäude mit 12 Übernachtungsplätzen zur Verfügung und dient während der Hüttensaison als zusätzliches Matratzenlager. Die Gaststuben sind entsprechend der Übernachtungskapazität ausreichend groß und gemütlich eingerichtet.

Nach längerer, guter Zusammenarbeit mit der derzeitigen Pächterin, steht nun ein Pächterwechsel an. Hierfür suchen wir eine/n Hüttenpächter/in bzw. Pächterpaar ab der Sommersaison 2021.

Wir bieten Ihnen:

Die Stuttgarter Hütte wurde 2011 general saniert und befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Die Küche ist ausreichend groß und entspricht den aktuellen Anforderungen – die weitere gastronomische Ausstattung liegt in der Verantwortung des Pächters. Die Wasserversorgung erfolgt über eine Quelle und ein Reservoir oberhalb der Hütte. Für die Abwasserreinigung besteht eine biologisch-mechanische Abwasserreinigungsanlage. Die Stromversorgung erfolgt über eine Versorgungsleitung aus dem Tal. Den Pächtern stehen ein abgetrennter Wohnbereich sowie separate Personalzimmer zur Verfügung. Die Hütte verfügt über die Auszeichnung „Umweltgütesiegel“ der Alpenvereine. Es ist ange-

strebt, in den nächsten Jahren das Siegel „Mit Kindern auf Hütten“ zu erhalten. Die Sektion Schwaben ist an einem langfristigen Pachtverhältnis interessiert und bietet hierfür auch eine professionelle Unterstützung seitens der Geschäftsstelle.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Fundierte gastronomische Kenntnisse und Fähigkeiten
- Technische Kompetenz zur Bedienung und Überwachung der Hütteneinrichtungen und Anlagen
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und unternehmerisches Denken
- Service- und dienstleistungsorientierte Einstellung
- Erfahrung im Hüttenbetrieb
- Handwerkliches Geschick für die Ausübung kleinerer Reparaturen
- Erfahrung im alpinen Umfeld und Gebietskenntnisse
- Berg-/Naturverbundenheit
- Bereitschaft mit der Sektion zusammenzuarbeiten
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen des Deutschen Alpenvereins

Interessiert?

Wenn Sie sich im vorgenannten Profil wiederfinden, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Ihren bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen zum Pächterprofil (u. a. Lebenslauf) **bis 31. Oktober 2020** per E-Mail an Andreas Wörner (woerner@alpenverein-schwaben.de).

Bei Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 0711 769636-6 gerne zur Verfügung.

www.alpenverein-schwaben.de



Neugierige Kühe beim Aufstieg



Schöner Wanderweg auf dem Weg zur Hütte

Schwarzwassertal.



Am Herzsee



Fotostory

Unsere Schwarzwasserhütte in Bildern



Die neuen Hüttenpächter Dominik ...



... und Tine Müller



Ankunft

Schwarzwasserhütte
und Hoher Ifen

Die Schwarzwasserhütte im schönen Kleinwalsertal bietet Bergwanderern unterschiedlichste Touren von leicht über mittel bis schwer. Einen gemütlichen Einstieg bietet die Tour ab Auenhütte bei der Talstation der Ifenbahn, die einen nach ein paar Minuten Wanderung mit einem Blick auf den wunderschön gelegenen Herzsee begrüßt. Abwechslungsreich schlängelt sich der Weg erst fast eben,

dann doch etwas steiler hoch zur Schwarzwasserhütte, deren Fahnenmast man als Erstes entdeckt, bevor die holzvertäfelte Hütte dann wirklich vor einem liegt.

Oben empfängt das Pächterpaar Tine und Dominik Müller seine Gäste mit leckeren, traditionellen Gerichten und gibt Tipps für die weitere Wanderung. Beispielsweise, dass auf der Rückseite des Ifen noch meterhoch der Schnee liegt,

oder dass der Rückweg über Steinmandl und Kreuzmandl wunderbare Ausblicke nach allen Seiten bietet.

Wer etwas Zeit mitbringt, gönnt sich ein Getränk auf einer der Sonnenterrassen der Hütte und lässt den Blick über die Hügel und Täler schweifen.

Nina Ahrens



Gemütlicher Rückzug bei schlechtem Wetter



Hoher Ifen



Kleiner Bach bei der Hütte



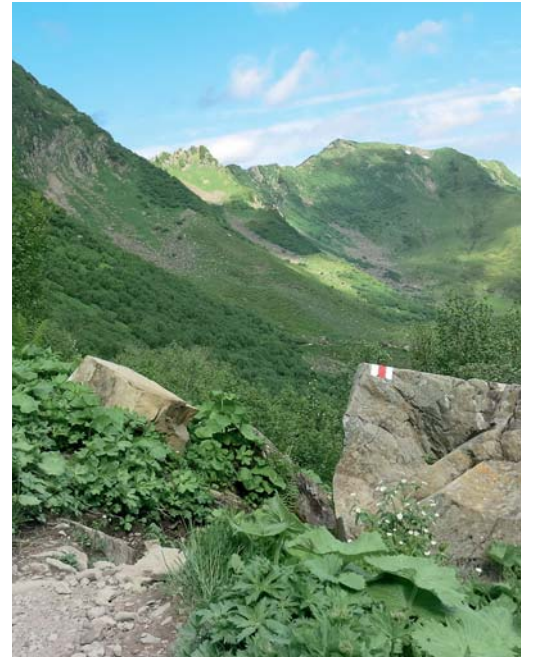
Bergblumen, wohin das Auge blickt



Begegnung mit einer Kuhherde



Leicht geschwungene Wege



Gut gekennzeichnete Wanderwege

HÜTTENPÄCHTER GESUCHT

Sudetendeutsche Hütte 2650 m, Nationalpark Hohe Tauern, Osttirol

Die Sudetendeutsche Hütte ist der zentrale Stützpunkt in der südlichen Granatspitzgruppe, die umrahmt wird von der Venediger- und der Glocknergruppe. Talorte sind Matrei und Kals am Großglockner in Osttirol. Hüttenzustiege erfolgen von Matrei, von der Felbertauernstraße und von Glanz in ca. 3 Stunden oder von Kals in ca. 4 Stunden.

Die Hütte der Kategorie 1 befindet sich in aussichtsreicher Lage auf der malerischen Oberen Steineralm. Durch die Anbindung an die Glockner-Runde ist sie gut frequentiert.

Die Sudetendeutsche Hütte verfügt über 23 Zimmerlager in fünf Räumen, 20 Matratzenlager in zwei Räumen und zwölf Schlafplätzen im Winterraum.

Die zwei Gasträume verfügen über 50 Sitzplätze, auf der Terrasse sind es ca. 40 Plätze.

Nach längerer, guter Zusammenarbeit mit dem derzeitigen Pächterpaar, steht nun ein Pächterwechsel an. Hierfür suchen wir eine/n Hüttenpächter/in bzw. Pächterpaar ab der Sommersaison 2021.

Wir bieten Ihnen:

Die Sudetendeutsche Hütte befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Küche und Versorgungsräume sind neu eingerichtet und auf dem Stand der Technik. Die Versorgung erfolgt per Hubschrauber. Den Pächtern stehen ein abgetrennter Wohnbereich sowie weitere Personalzimmer zur Verfügung. Die Hütte verfügt über die Auszeichnung „Umweltgütesiegel“ der Alpenvereine sowie das Siegel „Mit Kindern auf Hütten“. Die Sektion Schwaben ist an einem langfristigen Pachtverhältnis interessiert und bietet hierfür auch eine professionelle Unterstützung seitens der Geschäftsstelle.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Gastronomische Kenntnisse und Fähigkeiten
- Hohe technische Kompetenz zur Bedienung der Hütteneinrichtungen und Anlagen
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und unternehmerisches Denken
- Service- und dienstleistungsorientierte Einstellung
- Erfahrung im Hüttenbetrieb
- Handwerkliches Geschick für die Ausübung kleinerer Reparaturen
- Erfahrung im alpinen Umfeld und Gebietskenntnisse
- Berg-/Naturverbundenheit
- Bereitschaft mit der Sektion zusammenzuarbeiten
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen des Deutschen Alpenvereins

Interessiert?

Wenn Sie sich im vorgenannten Profil wiederfinden, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Ihren bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen zum Pächterprofil (u. a. Lebenslauf)

bis 31. Oktober 2020 an:

Hüttenmanagement und Alpintourismus

Georg Oberlohr

Ködnitz 55

A-9981 Kals am Großglockner

Telefon +43/664-5597055

office@oberlohr.info



Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben

Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)

A 6563 Galtür (1584 m)
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 5443 8408
Tel. Tal: 0043 5443 8394
info@jamtalhuette.at
www.jamtalhuette.at



Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)

D 87568 Hirschegg (1124 m)
Hüttenpächter: Tine und Dominik Müller
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)

Mai bis Mitte Oktober/
Ende Dez. bis Mitte März

Tel. Hütte: 0043 5517 30210
kontakt@schwarzwasserhuette.com
www.schwarzwasserhuette.com



Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)

A 6108 Scharnitz (936 m)
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus
Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Ende Mai bis Anfang Okt.

Tel. Hütte: 0043 720 347028
Tel. Tal: 0043 664 8937583
info@hallerangerhaus.at
www.hallerangerhaus.de



Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)

A 6763 Zürs (1717 m)
Hüttenpächterin: Andrea Walch
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Ende Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 676 7580250
stuttgarterhuette@alpenverein-
schwaben.de
www.stuttgarterhuette.de



Nationalpark Hohe Tauern – Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

A 9971 Matri in Osttirol (975 m)/
Hüttenwirt: Ang Kami Lama
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort
3,5 bis 4,5 Stunden

Ende Jun. bis Mitte Sept.

Tel. Hütte: 0043 720 347802
sudetendeutschehuette@
alpenverein-schwaben.de
www.sudetendeutschehuette.de



Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus

A 6707 Bürserberg (871 m)
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de
www.schwabenhaus.at



Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Peter Misof, Manuel Rothfuß
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag)

Telefon: 07026 2111
info@harpprechthaus.com
www.harpprechthaus.com



Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

ganzjährig

Kontakt via Harpprechthaus



Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte

D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)
Hüttenwart: Monika Brodmann
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 07125 2355
werkmannhaus@alpenverein-schwaben.de

Ausführliche Hütten-Infos
www.alpenverein-schwaben.de/huetten

**Im Andenken an
unsere verstorbenen Mitglieder**

Mitglied	seit
Dieter Bohnet	1990
Erika Dachs	1970
Wolfgang Demuth	1988
Werner Ehninger	2018
Georg Enderle	1971
Barbara Furtner-Wuerth	1976
Manfred Haeberle	1986
Evi Holzwarth	1964
Gudrun Hörtnagl	1966
Herbert Javitz	1963
Johannes Keitz	2020
Leonhard Keller	1965
Kurt Klein	1974
Jean Henri Klemm	1973
Hans Maier	1942
Margarete Maier	1961
Suse Muehlschlegel	1949
Johann Mühl	1994
Doris Mühlhäuser	2000
Max Neidhart	1954
Regina Obst	1964
Manfred Petry	1992
Silvia Porteck	2003
Dr. Herwig Praxl	1963
Gudrun Reiniger-Haug	1964
Winfried Schaal	2003
Anita Spannuth	1994
Renate Stelzer	1962
Dr. Dieter Stöckle	1961
Hanna Tiefenbacher	2002
Werner Walz	2007
Veronika Weiss	1975
Wolfgang Wieder	1962
Otto Wolf	1983
Sven Zinkel	2019

**„Am Lebensende kommt
es nicht darauf an,
was wir haben,
was wir hinterlassen.
Es kommt darauf an,
was wir gemacht,
was wir erlebt haben.“**

Reinhold Messner

*Bei all denen, die der Tod von
uns genommen hat, bedanken
wir uns für ihre Freundschaft
und Treue zur Sektion Schwaben.
Den Hinterbliebenen möchten
wir hiermit unser Beileid aus-
sprechen.*



Zauberhaftes Trentino

Links und rechts vom Valsugana

„Ach wie war es doch vor Corona so bequem ...“ – frei nach dem Gedicht der Heinzelmännchen geht mir diese nur leicht variierte Gedichtzeile durch den Kopf, wenn ich die diesjährigen Reise-möglichkeiten mit denen im letzten Jahr vergleiche. Zum Beispiel, als ich mich im Trentino vergnügte.

Ich muss ja zugeben, über Südtirol hinaus bin ich, was Berge anbelangt, noch nie gekommen. Dieses Mal hatte ich mir jedoch das Trentino ausgesucht, genau gesagt, das Valsugana, östlich von Trient, mit dem nördlich gelegenen Lagorai-Gebirge und dem südlich des Tals liegenden Altipiano di Vezzena.

Die Valsugana ist ein herrliches Tal, mit zwei wunderschönen Seen, der Brenta, die hier durchfließt, und mit den Fleimstaler und den Vizentiner Alpen sowie der Brentagruppe, die man im Blickfeld hat. Es liegt zwischen zwei deutschen Sprachinseln, in denen noch das alte mittelhochdeutsche Zimbrisch

gesprochen wird. Zudem hat es den Vorteil, dass das Tal nicht so überlaufen ist wie manche Gegenden in Südtirol oder Österreich. Grund also, dort mal auf Tour zu gehen.

Auf die Cima Vezzena

Übernachtet habe ich an den Gestaden des Lago di Levico, um es poetisch auszudrücken. Mit Aussicht auf die Cima Vezzena und den See. Und gerade diese Cima Vezzena war mein erstes Ziel. Begleitet wurde ich von Bergführer Alessandro – man merkt, wir befinden uns im italienisch sprechenden Teil des alpinen Norditaliens. Alessandro scheint

Blick von der Cima Vezzena
auf den Lago di Levico

hier mit jedem Stein per Du zu sein, war also genau der Richtige, mir alles zu erklären. Zuerst ging es auf teilweise wagemutig in den Fels gearbeiteten Sträßchen hinauf zum Baita al Verne. Ab hier folgten wir einer alten österreichischen Militärstraße, eines von vielen Relikten aus der Zeit des Ersten Weltkrieges, von denen wir noch mehr zu sehen bekommen.

Erst wanderten wir, unweit der Grenze zum Veneto, durch grüne Almwiesen. Wie Alessandro sagte, wäre das die größte Almfläche im Trentino. Kühe waren noch nicht zu sehen, die sollten erst in der folgenden Woche kommen – gerade war hier noch Winter, und in den

heute so überreich blühenden Wiesen mit ihren herrlichen Blumen lag vor Kurzem noch Schnee.

Die gemütlich zu gehende Militärstraße führte uns zuerst zum Forte Verle, der Ruine eines österreichischen Befestigungswerkes. Als Besonderheit: Hier verbrachte Louis Trenker einen Teil des Ersten Weltkrieges. Erst als Offiziersanwärter, danach als Alpinreferent der k.u.k.-Bergführerkompanien und bildete Soldaten zu Bergführern aus. Etwas später tauchten wir in den Wald ein. In ihm stiegen wir bis kurz vor den Gipfel hinauf, der Restanstieg fand in der jetzt doch etwas brennenden Sonne statt.

Von der Cima Vezzena hat man einen weiten Blick durch das Valsugana



Ruine einer österreichischen Befestigungsanlage auf der Cima Vezzena

Aussicht der Sonderklasse

Oben auf dem Gipfel stand eine weitere Ruine einer Befestigung. Die Aussicht auf das Valsugana, den Lago die Caldossano und den Lago di Levice sowie das landwirtschaftlich geprägte Mosaik des Talgrunds war grandios. Im Hintergrund baute die Brenta ihre Skyline auf.

Als kleine Kuriosität lernten wir Lorenzo kennen, einen Angehörigen der zimbriischen Sprachgruppe. Er erzählte uns einiges von der Geschichte seines Tals, aber auch von Bekannten, die in die Nähe von Stuttgart ausgewandert sind. Wie klein ist doch die Welt ...



Idylle im Lagoraigebirge. Im Hintergrund das Rifugio Caldenave

**Wildes Lagoraigebirge:
Hinauf zu den Laghi dell'Inferno**

Was man unter einem Inferno versteht, das wissen wir auch im Deutschen. Und Infernoseen? Man darf gespannt sein, was sich dahinter verbirgt. Und um es vorher schon anzudeuten, es war ein überaus erlebnisreicher Tag, zu dem mich wieder Alessandro begleitete.

Dieses Mal stand das Lagoraigebirge auf dem Programm. Dieser herrliche Gebirgszug, in dem weite Wanderungen auf relativ einsamen Pfaden möglich sind, zieht sich nördlich des Valsuganats rund sechzig Kilometer nach Osten.

Bei der Anfahrt durchfuhren wir gefühlt drei geografische Zonen. Zuerst hatte die Gegend eine überaus italieni-

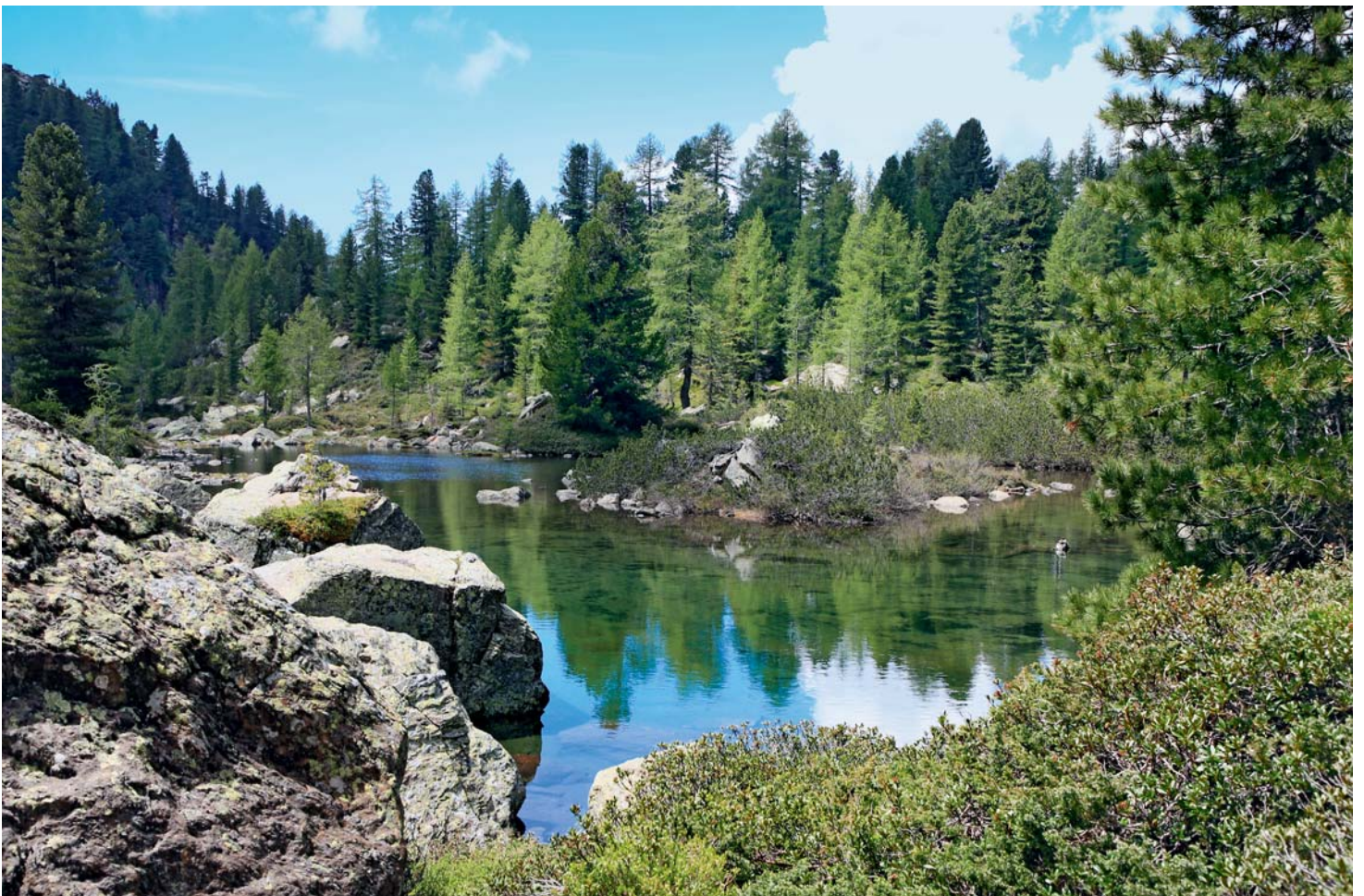
sche Anmutung, wie man sie sich viel weiter südlich vorgestellt hätte. Danach ging es durch eine recht wilde, tiefe und bewaldete Schlucht, durch die sich das schmale Sträßchen an die Felswand geklebt schlängelte – und auf einmal öffnete sich das Tal und man fuhr durch eine liebliche Gegend mit Almwiesen.

**Wie im Schwarzwald,
aber mit Sonnengarantie**

Schwarzwaldfeeling kam auf: Hohe Nadelbäume, schmale Wege und Pfade, und ein wilder Bach mit Kaskaden und Wasserfällen neben dem Weg ließen ein ganz unitalienisches Gefühl aufkommen.

Schließlich traten wir aus dem Wald hinaus, und wieder überraschte eine ganz andere Landschaft: Ein glasklarer Bach mäanderte durch grüne Wiesen, im Hintergrund stand eine riesige Felswand und dazwischen grüßte von einer Anhöhe das Rifugio Caldenave herab.

Wild und romantisch zugleich: die Laghi dell' Inferno





Senner Francesco Lenzi verpackt den Käse von „meiner“ Adoptivkuh Molly. Das Buttermodell nach traditioneller Art ist noch in Gebrauch.

Ein idyllisches Bild, das sich auch ein paar Familien als Picknickplatz erkoren hatten – einen schöneren Kinderspielplatz als das Bächlein findet man wohl auch selten.

Abenteuer im Inferno

Auf schmalen und ausgesetzten Steigen stiegen wir auf in ein Hochtal. Das Inferno kündigte sich nun an. Tja, und dieses Inferno entpuppte sich als das, was ich schon halb vermutet hatte: Es war ein riesiges Bergsturzgebiet. Dazu ist die Hochfläche wie eine Arena von hohen Bergflanken umgeben. Unten floss der Bach und vor uns lagen die beiden Laghi dell'Inferno. Leider waren wir aber zu früh nach der Schneeschmelze da – auch die Soldanellen, die wir sahen, wiesen auf die frühe Jahreszeit hin – und der See hatte ein riesiges Ausmaß angenommen. Auch die Wege waren überschwemmt. Auf regulärem Weg war an kein Fortkommen mehr zu denken.

Also schlugen wir uns auf einer Seeseite durch, kletterten über die riesigen Felsbrocken, schauten, dass wir uns nicht die Füße in den Spalten verkeilten und uns die Knochen an den wackeligen Steinen brachen. Na ja, irgendwie schafften wir es aber auf die andere Seite, wo wir wieder auf den Wanderweg stießen. Nach diesem Abenteuer aber war erst einmal eine Rast am idyllischen See in seiner amphitheaterähnlichen Umrandung fällig.

Danach wäre es aber schön gewesen, wenn es bergab gegangen wäre. Es folgte aber noch ein (allerdings kurzer) weiterer Anstieg, dann hatten wir von der Anhöhe aus einen herrlichen Blick über das Lagoraigebirge.

Ab einem kleinen Hüttchen ging es aussichtsreich durch einen lichten Lärchenwald bergab; im Spätherbst muss das bei der Färbung der Bäume ein Paradies sein. Ab und zu spickte ein Gewässer zwischen den Lärchen hervor, der Busa del Lago. Danach begann der einfachere Teil der Wanderung: Im Prinzip eine Hatscherei durch den Wald zurück zum Parkplatz. Unterbrochen wurde dieses Wegstück aber durch eine Besonderheit, die es nur im Valsugana gibt.

Slow Food-Almkäse von der Adoptivkuh

Im Valsugana kann man nämlich eine der etwa 150 Milchkühe, die ihre Sommerfrische auf den 17 Almen verbringen, „adoptieren“: Carolina, Juventina, Marta, Nadel, Rossa, Dolores, Laura – und wie sie sonst noch alle heißen. Ich wurde auch Adoptivpapa. Meine Kuh heißt Molly, lebt auf der Malga Caserina, und ist bereits Großmutter, demnächst sogar Urgroßmutter, wie der Senner Francesco Lenzi erzählte. Wer eine Kuh adoptiert, zahlt 60 Euro, von denen zehn Euro an wohltätige Zwecke weitergereicht werden, und erhält dafür Butter und Käse, den diese Kuh produziert. Und einen Identitätsausweis mit Hufab-


druck! Das ist zwar eine Sache, die vor allem Kindern Spaß macht, aber auch Wanderer in gesetzterem Alter haben ihre Freude daran. Und an Butter und Käse natürlich auch.

Und die Malga Caserina lag glücklicherweise auf unserem Weg. Grund genug also, „meine“ Kuh zu besuchen, ein Schwätzchen mit dem Senner zu machen, und den Käse der Adoptivkuh mitzunehmen.


Nach einer Einkehr und mit etwas mehr Gewicht im Rucksack ging es dann recht flott zurück zum Ausgangspunkt.


Dieter Buck


INFO

 www.visitvalsugana.it

Bergführer:
Alessandro Beber
Kontakt: www.mounttime.com

 www.hotel-ambassador.it/de

 KOMPASS Wanderkarte 75, Valsugana, Trento, Piné, Levico, Lavarone: 5in1 Wanderkarte 1:50 000 mit Panorama, Aktiv Guide und Detailkarten 1:25 000

 Benno F. Zimmermann: Vizentiner Alpen. Fleimstal – Lagorai – Valsugana – Monte Grappa – Monti Lessini. Rother Wanderführer

Alessandro Beber: Erlebnisskitouren im Lagorai. Tappeiner Verlag

Die Schwäbische Alb: Erkundungstouren vor der Haustür

Weitere Daten und Fakten:
www.alpenvereinaktiv.com

Die Schwäbische Alb begeistert immer wieder aufs Neue! Albwiesen mit einzigartiger Flora und Fauna, schroffe Felsen, wilde Wasserfälle und stille Wälder wechseln sich ab und sind zu jeder Jahreszeit ein lohnens-

Werkmannhaus

Ort: 72574 Bad Urach-Sirchingen
Tel: 07125 2355
Mail: Werkmannhaus@alpenverein-schwaben.de

www.alpenverein-schwaben.de/huetten/werkmannhaus

Aktivitäten: Ideal für Wanderungen, Radtouren, Mountainbiken, Langlauf, Höhlen, Klettern (Sirchinger Nadeln, Linke Wittlinger, Rutschenfels, Wiesfels, Roßfels), Langlaufloipen, Skilifte

wertes Ziel für Wanderbegeisterte. Wer die ganze Bandbreite der Schönheit erfahren möchte, plant am besten gleich mehrere Touren – vielleicht sogar mit einer Übernachtung auf einer unserer Hütten.

Das Werkmannhaus in Sirchingen eignet sich für Gruppen, die alleine für sich die Natur genießen möchten und Spaß an der Selbstversorgung haben. Ähnlich die Gedächtnishütte, die jedoch durch ihre Lage auf dem Gelände des Harpprechthauses dazu einlädt, je nach Gusto von dessen Küche zu profitieren.

Das Harpprechthaus wird mit viel Energie und Herz von Manuel Rothfuss und Peter Misof geführt. Die Speisekarte ist bodenständig-modern und so manch einer kommt immer wieder gerne vorbei, um sich den Tag mit den selbstgebackenen Kuchen von Manuel zu versüßen. Unsere vier vorgestellten Touren sind aufgeteilt in

Harpprechthaus/Gedächtnishütte

Ort: Im Stockert 1,
73252 Lenningen-Schopfloch
Tel.: 07026 2111
Mail: info@harpprechthaus.com

www.alpenverein-schwaben.de/huetten/harpprechthaus

Aktivitäten: Ideal für Wanderungen, Radtouren, Mountainbiken, Höhlen, Klettern (Reußenstein, Kesselwand, Stellfels), Langlaufloipe ab Haus, Skilifte Pfulb, Donnstetten, Zainingen

leicht und mittel. Zwei Touren starten ab dem Werkmannhaus, die anderen beiden ab der Gedächtnishütte, beziehungsweise ab dem Parkplatz vom Harpprechthaus.

Schwaben Tourentipp

1 Vom Werkmannhaus zum Sirchinger Wasserfall

Diese wunderbare Kurzwanderung zum Sirchinger Wasserfall geht am Albtrauf entlang und über die Albhochfläche. Die Tour führt über feste Wege, Forstwege und Waldpfade. Ein Teil des Pfades zwischen Wasserfall und Schlupffels ist sehr steinig und erfordert gute Trittsicherheit.

Vom Werkmannhaus führt der Weg in südlicher Richtung nach Sirchingen bis zur Dorfkirche. Von dort geht es weiter in öst-

licher Richtung, immer der gelben Wegmarkierung mit dem Kreisring nach zum Sirchinger Wasserfall. Die Gegend um den Wasserfall lädt zum Verweilen und Genießen sein. Anschließend führt die Wanderung wieder zurück zum Hauptweg und

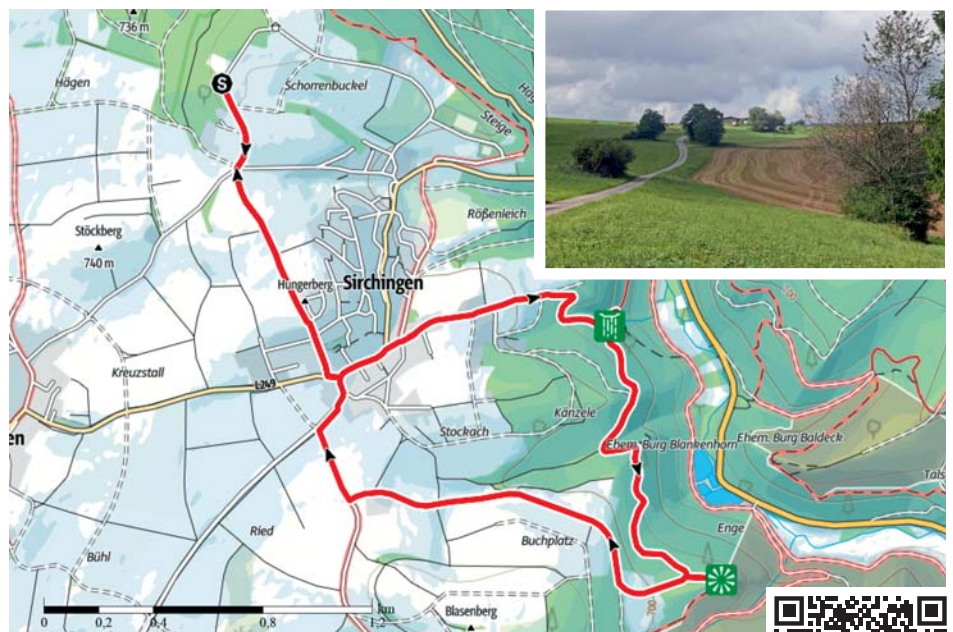
von dort in südlicher Richtung zum Schlupffels. An der Nordseite des Blasenbergs geht der Weg entlang bis zur Landstraße K6700, über Sirchingen und schlussendlich wieder zurück zum Werkmannhaus.

Schwierigkeit: leicht
Kondition: 2 von 6 Punkten
Erlebnis: 4 von 6 Punkten
Strecke: 7,6 km
Dauer: 2:15 h
Aufstieg: 170 hm
Abstieg: 170 hm

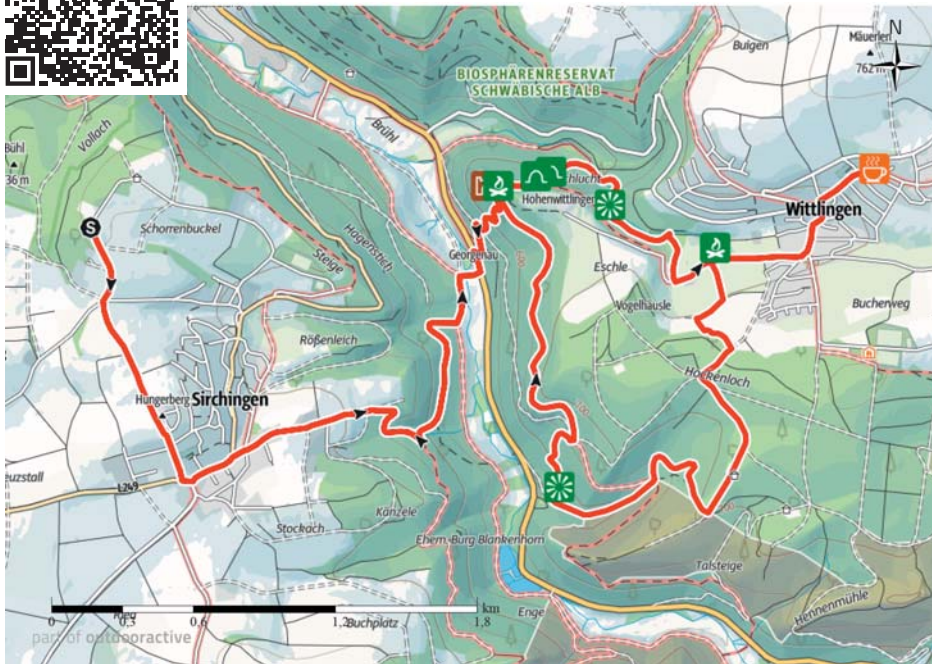
Tipp unseres Tourengewäbers

Wolfgang Schulz:

Gutes Schuhwerk ist von Vorteil, weil es bei Regen oder in der Nähe des Wasserfalls rutschig werden könnte.



Schwaben Tourentipp



2 Vom Werkmannhaus zur Ruine Hohenwittlingen

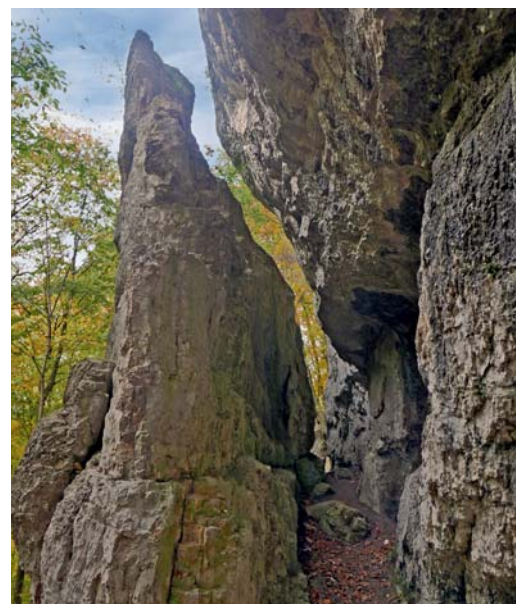
Diese Tagestour geht hinunter ins Seeburger Tal und auf der anderen Seite wieder hinauf zur Ruine Hohenwittlingen. Auf dem Premiumwanderweg Hohenwittlingensteig kommt dann alpines Feeling auf. Man kann die Tour auch verkürzen, indem man mit dem Auto zum Wanderparkplatz Hohenwittlingen fährt. Die Tour verläuft auf festen Wegen, Forstwegen und Waldwegen. Steile, steinige Pfade haben durchaus alpinen Charakter.

Vom Werkmannhaus geht es in südlicher Richtung runter nach Sirchingen bis zur Dorfkirche. Ab der Kirche folgt man in östlicher Richtung der gelben Markierung (gelber Kreisring) bis zum Sirchinger Wasserfall. Im Anschluss beginnt der Abstieg ins Seeburger Tal. Es geht über die Erms und die B465, der man ein kurzes Stück der Straße entlang folgt. Dann startet der Aufstieg zur Ruine Hohenwittlingen. Zunächst kann man sich an der Wegmarkierung „gelbe Gabel“ orientieren und später der Markierung „Hohenwittlingensteig“ folgen. Nach der Schillerhöhle passiert man die Wolfsschlucht und gelangt an den Wanderparkplatz Hohenwittlingen. Wer Hunger hat, nutzt die Grillstelle oder macht einen längeren Abstecher zur Einkehr in Wittlingen. Zum Rückweg geht der Weg ab der Grillstelle nach links über die Streuobstwiesen und durch den Wald zum Geschlitzten Fels. Über die Ruine Hohenwittlingen gelangt man auf schon bekanntem Weg zurück zum Werkmannhaus.

Schwierigkeit: mittel
Kondition: 3 von 6 Punkten
Erlebnis: 5 von 6 Punkten
Strecke: 16,1 km
Dauer: 5:30 h
Aufstieg: 710 hm
Abstieg: 710 hm

Tipp unseres Tourengabers
Wolfgang Schulz:

Einkehr im Café Steffanie
 (Fischburgstraße 27,
 72574 Bad Urach-Wittlingen) bei
 selbstgemachtem Kuchen oder
 einem deftigen Vesper.



Karten: alpenvereinaktiv; alle Fotos: Wolfgang Schulz

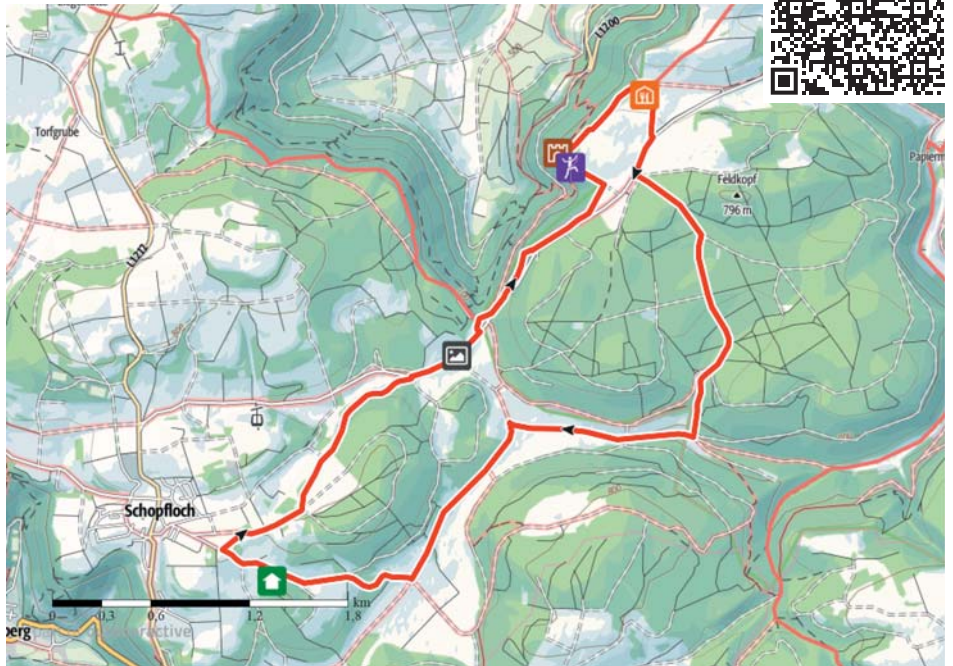
Schwaben Tourentipp



3 Vom Harpprechthaus zur Burgruine Reußenstein

Die Halbtageswanderung geht durch den Wald der Albhochfläche am ausichtsreichen Albtrauf entlang zur Burg- ruine Reußenstein. Durch das idyllische Hasental wandert man zurück zum Harpprechthaus. Die Tour verläuft auf festen Wegen, Forstwegen, Waldwegen und zum Teil steinigen Waldpfaden.

Vom Harpprechthaus geht es in nord- westlicher Richtung bis zum Wanderpark- platz Berg, an dessen Ende man abbiegt und den Weg in nordöstlicher Richtung, immer der Markierung „rote Raute“ bis zum Bahnhöfle folgt. Am Albtrauf entlang orientiert man sich an der Markie- rung „rotes Dreieck“ bis die Ruine Reu- ßenstein erreicht ist. Weiter geht es zum Hofgut Reußenstein und in südlicher Richtung zum Wanderparkplatz Reußen- stein an der Landstraße K1247, indem man der Markierung „rote Raute“ folgt. Jetzt geht es durch den Wald hinunter ins Hasental und an einer T-Kreuzung in westlicher Richtung zurück zum Harp- rechthaus.



Schwierigkeit: leicht
Kondition: 2 von 6 Punkten
Erlebnis: 5 von 6 Punkten
Strecke: 11 km
Dauer: 3 h
Aufstieg: 220 hm
Abstieg: 220 hm

Tipp unseres Tourengewehrs
Wolfgang Schulz: :
Der Reußensteiner Hof eignet sich für eine kleine Einkehr. Oder man bleibt zum Abschluss gemütlich auf der Terrasse oder im Gastraum des Harpprechthauses.



Karten: alpenvereinaktiv; alle Fotos: Wolfgang Schulz

Schwaben Tourentipp

4 Vom Harpprechthaus ins Lenninger Tal

Diese aussichtsreiche Tageswanderung geht über die Albhochfläche zur Oberlenninger Steige. Es lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Hohgreutfels mit herrlichen Blicken ins Lenninger Tal. Der Weg durch das Tal nach Gutenberg lässt die Herzen höher schlagen und nach steilem Aufstieg kann man an Wochenenden und an Feiertagen die Gutenberger Höhlen besichtigen.

Vom Harpprechthaus startet die Wanderung in nordwestlicher Richtung mit der Markierung „rote Raute“ nach Schopfloch. Zunächst geht es durch den Ort hindurch, dann neben der Landstraße K1246 für ca. 1,5 km entlang zum Weiler Krebsstein. Man folgt nun den grünen Pfeilen des Radweges und gelangt über die freie Albhochfläche am Wasserbehälter vorbei durch den Wald zur Oberlenninger Steige. Hier ist nach Gusto ein Abstecher zum Hohgreutfels möglich. Der Weg folgt der Oberlenninger Steige hinunter nach Oberlenningen, wo der Ort nach einer kurzen Erkundungstour in südöstlicher Richtung verlassen wird. Die Markierung „rote Raute“ begleitet durch das Tal nach Gutenberg. Hier biegt man am Rathaus links ab und nimmt den Weg hinauf zu den Gutenberger Höhlen. Nach einem kurzen Stück bergauf gelangt man wieder auf die Landstraße K1246 und befindet sich auch schon auf bekanntem Weg zurück zum Harpprechthaus.

Schwierigkeit: mittel
Kondition: 3 von 6 Punkten
Erlebnis: 5 von 6 Punkten
Strecke: 18,7 km
Dauer: 5:30 h
Aufstieg: 460 hm
Abstieg: 460 hm

Tipp unseres Tourengewerbers Wolfgang Schulz:

Einkehr in Oberlenningen im Rössle Ristorante Pizzeria Eiscafé il Cavallino (Adolf-Scheufelen-Straße 2, 73252 Lenningen) oder zum Abschluss der gelungenen Tour im Harpprechthaus.





Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

TiefBlicke

22. August: Earth Overshoot Day – Welterschöpfungstag 2020

Der „Earth Overshoot Day“, auch „Erdüberlastungstag“ oder „Welterschöpfungstag“ genannt, fiel in diesem Jahr auf den 22. August. Übertragen auf das Berufsleben würde dies bedeuten: Am Welterschöpfungstag haben wir unser gesamtes Jahresgehalt ausgegeben – auch den Teil, den wir noch nicht verdient haben.

In der Praxis heißt dies, dass wir mehr natürliche Ressourcen verbrauchen als nachwachsen können. Dieses Jahr liegt der Tag erstmalig später – wegen Corona. Dies ist aber die einzige gute Nachricht, denn im Jahr 2019 war es der 29. Juli und damit der früheste Tag in der Geschichte der Menschheit. Vor vierzig Jahren, im Jahr 1979 fiel der Erdüberlastungstag auf den 29. Oktober, zehn Jahre später auf den 11. Oktober. 1999 war er bereits auf den 29. September vorgerückt. Der Erderschöpfungstag rückt seit vielen Jahren immer weiter vor, weil wir jährlich mehr Ressourcen verbrauchen. Das bedeutet: Um den gegenwärtigen Ressourcenverbrauch der Menschheit zu decken, bräuchten wir mittlerweile 1,6 Erden. Hohen Anteil daran haben die Industrienationen. Wenn die ganze Welt leben würde wie wir hier in Deutschland, wären drei Erden nötig. Bezogen auf die USA sogar fünf Erden.

Die plötzliche coronabedingte Verringerung des ökologischen Fußabdrucks 2020 ist jedoch weit entfernt von den Veränderungen, die erforderlich wären, um ein ökologisches Gleichgewicht herzu-

stellen. Nach Angaben von overshootday.org entfallen etwa 60% des ökologischen Fußabdrucks der Menschheit auf CO₂ (Kohlenstoffdioxid)-Emissionen. Die Fachleute rechnen vor: Würde es uns gelingen, die CO₂-Emissionen der fossilen Brennstoffe auf die Hälfte zu reduzieren, dann könnten wir den Erderschöpfungstag wieder nach hinten verlegen – und zwar um drei Monate.

Sie geben auch Schwächen in der Berechnung an. Dies ändert aber nichts am Kern der Aussage: Wir überlasten die Erde! Deshalb müssen sich unsere Produktionsweisen und Konsumgewohnheiten grundsätzlich ändern. Die Organisation rechnet beispielhaft vor: Wenn wir allein unseren Fleischkonsum halbieren würden, würde der Erdüberlastungstag um 15 Tage nach hinten verschoben werden. Wenn wir die Lebensmittelverschwendung halbieren, bringt dies nochmals 10 Tage. Die in unserer Sektion Schwaben eingerichtete Arbeitsgruppe Klimaschutz hat deshalb als übergeordnetes Leitziel unter anderem die Genügsamkeit be-

Es gibt zahlreiche Online-Rechner, die uns helfen, unseren persönlichen ökologischen Fußabdruck herauszufinden. Der CO₂-Rechner fragt verschiedene Daten ab – zum Beispiel zu Haushalt, Verkehr, Mobilität, Freizeitbeschäftigung oder Ernährung. Je mehr verschiedene Daten abgefragt werden, um so differenzierter ist am Ende das Ergebnis. Die zusammengefasste Menge nennt man den CO₂-Fußabdruck. Dem Umweltbundesamt zufolge darf jeder Mensch im Jahr rund eine Tonne CO₂ ausstoßen – so lautet das Ziel der internationalen Staatengemeinschaft. Doch davon sind wir noch weit entfernt: In Deutschland wurden 2017 pro Kopf 8,7 Tonnen ausgestoßen, so das Statistikportal Statista. **TiefBlicke** ruft auf, in einem ersten Schritt die persönliche CO₂-Bilanz selbst zu berechnen und danach diese zu optimieren. **TiefBlicke** verspricht schon jetzt, dass es nicht einfach wird. Der CO₂-Rechner kann beim Umweltbundesamt unter uba.co2-rechner.de heruntergeladen werden.

INFO

Quelle:

Mitteilung von utopia.de – einfach nachhaltiger leben vom 22. Juli 2020



Weiterführende Informationen:

overshootday.org

Der Bodensee bei
Niedrigwasserstand

Verein zum Schutz der Bergwelt – Sektion Schwaben gratuliert zum 120-jährigen Jubiläum

Wer sich am Eingang unserer Berghütten aufmerksam umsieht, wird dort wohl meist das Plakat mit den Alpenpflanzen entdecken. Bereits 1903 brachte der „Verein zum Schutz der Bergwelt“ (VZSB) die erste Version heraus. Ihr folgten fünf weitere.

Eine von ihnen erschien sogar 1942, mitten im 2. Weltkrieg. Jeder Pflanze ist auf dem Plakat ein kleines farbiges Dreieck zugeordnet, blau, rot oder beides. Blau steht für die nördlichen und südlichen Kalkalpen mit basischem Gestein, Rot für das saure Urgestein der Zentralalpen. Ein weiteres sichtbares Zeichen der Aktivitäten des Vereins sind die von ihm betriebenen Alpenpflanzengärten bei der Lindauer Hütte und der Vorderkaiserfelden-Hütte.

Der Alpenpflanzengarten Vorderkaiserfelden ist ein kleiner botanischer Garten (600 m²) auf 1400 m Meereshöhe. Ein Besuch lohnt sich sowohl wegen der botanischen Vielfalt als auch wegen seiner landschaftlich spektakulären Lage. Er wurde im Jahr 1930 gegründet und wird seither ehrenamtlich von Mitgliedern des Vereins zum Schutz der Bergwelt liebevoll be-

treut. Jährlich veröffentlicht der Verein ein aufwändiges fachlich-wissenschaftliches Jahrbuch, dessen Inhalt oft wegweisende Erkenntnisse beinhaltet. Es sei hier das Jahrbuch von 1968 genannt, wo es um die seilbahnmäßige Erschließung des Watzmann geht und schließlich 1972 als raumplanerisches Instrument des Alpenplans in Bayern führte. **Tiefblicke** hat darüber schon mehrfach im Zusammenhang mit der Erschließung des Riedberger Horns berichtet.

Da diese Jahrbücher seit der Vereinsgründung im Jahr 1900 lückenlos erschienen sind, stellen sie ein wertvolles historisches Dokument dar, in dem die Probleme der Zeitabläufe in den Alpen fast komplett dokumentiert sind. Der Verein zum Schutz der Bergwelt ist anerkannter Naturschutzverband mit lediglich knapp 1000 Mitgliedern. Dies erfordert eine enge Kooperation mit dem DAV und den Alpenvereinen Österreichs und Südtirols. Unterstützt wird er u. a. durch die Mitgliedschaft von Alpenvereinssektionen wie auch unserer Sektion Schwaben. **Tiefblicke** regt an, den Verein mit einer Einzelmitgliedschaft zu unterstützen. Gerne

INFO

Quelle: www.vzsb.de –
Pressemitteilung vom 28. Juli 2020



Weiterführende Informationen:

Pressemitteilung des DAV vom 26. Juni 2014 „Liebevoll gestaltete Neuauflage eines Klassikers“ (Alpenpflanzenplakat)

www.vzsb.de/media/Alpenpflanzenplakat

„Alpenpflanzengarten Vorderkaiserfelden“ auf Wikipedia

www.zobodat.at/publikationen

ist der Naturschutzreferent Wolfgang Arnoldt (arnoldt@alpenverein-schwaben.de) dabei behilflich.

Die Hauptarbeit als anerkannter Naturschutzverband übt der VzSB nach eigenen Angaben allerdings dezent im Hintergrund in Gremien und in Stellungnahmen zu öffentlichen Verfahren aus, so dass er mehr von den Insidern geschätzt, als in der Öffentlichkeit bekannt ist. Grund für die damalige Gründung war die Unsicherheit, von den Bergen hand- und rucksackvoll Sträuße der schönsten Alpenblumen, sozusagen als authentischen Gruß aus den Bergen, mit nach Haus zu tragen. Hierzu erwuchs dem Verein der Auftrag, die Faszination und Qualität des Naturraums Bergwelt für sich selbst, aber auch für seine Besucher zu erhalten. Wenn man so will, war es die erste Naturschutzgruppe, die sich aus der Mitte der Alpenvereine heraus gegründet hat.

War die Arbeit zunächst stark an den alpinen Pflanzen orientiert, hat sich der Verein zu einem kritischen Einflussnehmer, freundschaftlichen Begleiter und fachlich fundierten Kommentator der Geschehnisse im alpinen Raum weiterentwickelt.

Die Sektion Schwaben gratuliert dem VzSB recht herzlich zum 120-jährigen Bestehen und bedankt sich für die jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit für die Natur im Alpenraum.

Frau Professor Rössler erklärt der Gruppe Natur und Umwelt den Alpenpflanzengarten



Foto: Karin Schmid-Arnoldt

Ein Wolf im Nordschwarzwald – Wolfsmanagement in Baden-Württemberg

Seit November 2017 streift der Wolfsrüde mit dem offiziellen Kürzel GW852m durch ein Gebiet im Nordschwarzwald, das sich annähernd von Bad Herrenalb bis Wolfach in Nord-Süd- und Bad Wildbad bis Seebach in Ost-West-Ausrichtung erstreckt.

Der ursprünglich aus dem Schneeverdinger-Rudel in Niedersachsen stammende Wolf hat nun nachweislich ein festes Revier in Baden-Württemberg etabliert. In Fachkreisen spricht man von einem residenten Wolf. Insgesamt sind seit 2015 acht verschiedene Wölfe im Land nachgewiesen worden, darunter sind sechs genetisch individuell bestätigte Wölfe.

Im Auftrag des Umweltministeriums koordiniert die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) das landesweite Wolfsmonitoring. Unterstützt wird sie dabei von den Wildtierbeauftragten in den Stadt- und Landkreisen sowie durch Mitarbeitende des Nationalparks Schwarzwald.

Es zeigt sich, dass die Tiere aus ganz unterschiedlichen Gebieten zugewandert sind. So wurden 2015 zum Beispiel zwei Wölfe aus dem schweizerischen Caland-Rudel tot an den Bundesautobahnen A5 und A8 entdeckt. Sie waren überfahren worden. Im Jahr 2017 wurde erstmals ein aus dem Schneeverdinger-Rudel stammender Rüde nachgewiesen – ein illegaler Abschuss, der im Schluchsee treibend gefunden wurde. Ein weiterer Rüde, der aus Italien, Frankreich oder der Schweiz stammte, wurde 2018 zweimal genetisch nachgewiesen. Baden-Württemberg ist damit ein Gebiet, in dem es potenziell zur Verpaarung von Wölfen kommen kann.

Seit November 2017 konnten im vermuteten Territorium des residenten Rüden GW852m regelmäßig sichere genetische Nachweise (DNA-Nachweise) anhand von Kot, Rissabstrichen und Urin gesammelt werden. Hinzu kommen regelmäßige Fotofallenbilder, die eine si-

INFO

Quelle:

Naturschutzinfo der LUBW;
Julian Sandrini

www.um.baden-wuerttemberg.de
Umwelt&Natur>Naturschutz>
Biologische Vielfalt erhalten und
fördern>Artenschutz>Wolf

i

Weiterführende Information:

www.dbb-wolf.de
(Beratungsstelle des Bundes)

chere Identifizierung von GW852m methodisch bedingt aber nicht zulassen.

Insgesamt konnten diesem Rüden von November 2017 bis März 2020 zwölf Übergriffe auf Schafe und Ziegen nachgewiesen werden. Entgegen Befürchtungen, die im Anschluss an den massiven Übergriff auf eine Schafherde in Bad Wildbad Ende April 2018 geäußert wurden, hat sich der Rüde im Nordschwarzwald offenbar nicht auf die Erbeutung von Nutztieren spezialisiert. Damals wurden über 40 Schafe gerissen oder sind auf der Flucht ertrunken. Überwiegend ernährt sich der Rüde von wildlebenden Huftieren (Rehe).

Bei keinem der durch GW852m verursachten Risse von Nutztieren war der definierte wolfsabweisende Grundschutz für Schafe, Ziegen und landwirtschaftliches Gehegewild in dem geforderten Umfang vorhanden. Innerhalb der eigens eingerichteten Förderkulisse zur Wolfsprävention muss daher ein möglichst flächendeckender Grundschutz von Schafen und Ziegen, als die am häufigsten betroffenen Nutztierarten, auch weiterhin vorangetrieben werden.

Eine weitere Besiedlung des Landes mit Wölfen in absehbarer Zeit ist möglich. Die Wolfspopulation in Nord- und Ost-Deutschland wächst kontinuierlich und auch im Südschwarzwald befindet sich bereits ein residenter Wolf. Bis wir als Wanderer oder Kletterer im Schwarzwald einen Wolf zu Gesicht bekommen, wird es noch eine Weile dauern – außer der Wolf zeigt sich von sich aus interessiert an unseren Sportaktivitäten.

Foto: pexels-pixabay



Auflösung PRIMA-KLIMA-QUIZ

Die Klima-AG hatte für Schwaben Alpin 2020/3 ein kleines Quiz vorbereitet, damit jeder selbst herausfinden kann, wie es um das eigene Wissen zum Klimaschutz steht. Im Folgenden finden Sie die Antworten auf die Fragen und unsere Gewinner.

1. 1,5% aller Umsätze der DAV-X-Card fließen in das DAV-Projekt „Bergsport mit Zukunft“ und den DAV-Klimafonds. Welche Firma verbirgt sich hinter dem X?

Antwort b) Globetrotter

2. 90% des Energieverbrauchs im Tourismus verursacht der Verkehr. Der durchschnittliche CO₂-Verbrauch eines Durchschnittsdeutschen liegt bei 11 000 kg CO₂. 2500 g entsprechen dem CO₂-Ausstoß eines 10 km langen Fluges. Bei der Nutzung des PKWs sind es 2000 g. Eine Fahrt mit dem PKW und zwei Personen von Stuttgart nach Lech am Arlberg und zurück entspricht welchem CO₂-Verbrauch pro Person in kg?

Antwort b) 67,6 kg

3. Ganzjährig volle Obst- und Gemüseregale gehören für uns zur Selbstverständlichkeit. Dabei ist die Produktionsmethode entscheidend für den CO₂-Ausstoß. Tomaten als Flugware von den Kanarischen Inseln schlagen mit 7,2 kg zu Buche und selbst außerhalb der Saison erzeugte Tomaten – im konventionellen Anbau im heimischen beheizten Gewächshaus – bringen erstaunliche 9,3 kg auf die Waage. Wie hoch ist dagegen der CO₂-Ausstoß bei konventionellem Anbau während der Saison in g/kg Tomaten?

Antwort c) 85 g/kg

4. Zersetzungsprozesse können langwierig sein. Bedingt durch die Höhe und die damit insgesamt niedrigeren Temperaturen, dauern sie in den Bergen mitunter länger als im Tal. Nicht nur Flaschen, Tüten, Plastik und Packpapier gehören wieder ins Tal, sondern auch der nur halb abgeessene Apfel oder die Bananenschale. Denn es dauert wie viele Jahre bis sich die Bananenschale zersetzt hat?

Antwort a) bis 3 Jahre

5. Immer eine Flasche Wasser in den Bergen gefüllt bei sich zu haben ist ratsam. Doch welches Material ist hier am umwelt- und klimafreundlichsten? Eine etwas knifflige Frage, auf die der DAV empfiehlt:

Antwort b) Edelstahl-Trinkflasche

6. DAV-Mitgliedern ist bekannt, dass unsere Alpenvereinshöhlen unter erschwerten Bedingungen für die Energie- und Wasserversorgung sowie die Müll- und Abwasserentsorgung arbeiten müssen. Erst ein Vergleich mit dem Energie- und Wasserbedarf von Hütten auf dem Berg und im Tal machen dies transparent. So beträgt die Aufbereitung und Entsorgung eines Liters Trinkwas-

ser im Tal 0,16 Euro und auf einer Hütte 5 Euro. Bei Strom sind es im Tal ca. 0,29 Euro/kWh. Wie viel sind es auf einer Hütte?

Antwort c) ca. 3 Euro

7. Man sollte wissen: Die Herstellung von Fleisch und Käse sind für 70% der direkten Treibhausgas-Emissionen unserer Ernährung verantwortlich. So schlägt ein Stück Rindfleisch von 250 g rund 5,16 kg CO₂-Äquivalent an. Das Kilo Obst und Gemüse nur mit 0,94 kg CO₂-Äquivalent. Der Wasserbrauch bei der Obst- und Gemüseproduktion liegt dabei bei 350 l. Wie hoch liegt er, wenn wir zu viert je ein Stück Rindfleisch von 250 g, z. B. als Rostbraten verzehren?

Antwort a) 15 000 l

8. Worauf sollte beim Einkauf von Bergsportartikeln geachtet werden?

Antworten a–c) sind richtig:

- a) Langlebigkeit – ein langer Produktionszyklus ist der einfachste Beitrag zum Ressourcenschutz
- b) Möglichst auf umweltfreundlich hergestellte Outdoor-Produkte achten, z.B. mit dem bluesign-Label
- c) Soziale Aspekte; z. B. bei Kauf von Outdoor-Produkten mit dem Label der Fair Wear Foundation (FWF)

.....

Wer am Thema Klimaschutz interessiert ist, findet auf den Webseiten des DAV weitere Informationen:

Informationen zur Frage 1 sind unter der Homepage [www.alpenverein.de/Der DAV/Partner/Hauptsponsoren/Globetrotter](http://www.alpenverein.de/Der_DAV/Partner/Hauptsponsoren/Globetrotter) abrufbar.

Die Lösungen und umfassende Informationen zu den Fragen 2 bis 8 finden sich auf der Homepage des DAV unter www.alpenverein.de/Natur/Klimaschutz/Bergsport-Klimaschutz.

Unsere Gewinner sind:

- 1. Preis (Hüttenschlafsack):** Philipp Koch
- 2. Preis (DAV Drybag):** Kristof Voko
- 3. Preis (DAV Emaille-Becher):** Peter Griesau



Naturbegeisterte sind gerne bei der Gruppe Natur und Umwelt willkommen. Siehe: www.umweltgruppe-schwaben.de. Kontakt über Stefan Kronberger: skronberger@web.de oder den Naturschutzreferenten Wolfgang Arnoldt: arnoldt@alpenverein-schwaben.de.



Schlechtes Wetter gibt es nicht ... Jugend- und Juniorengruppe

Die erste Ausfahrt der Jugend- und Juniorengruppe erfolgte vom 19. bis 21. Juni 2020 ins Montafon. Nach langem Überlegen und Studieren verschiedenster Corona-Verordnungen konnte das Schulungswochenende kurzfristig stattfinden. Es stand unter dem Thema „Hochtouren“ und wurde von zwei Trainern durchgeführt.

Treffpunkt und Abfahrt zur ersten Ausfahrt 2020 war das AlpinZentrum in Stuttgart. Nachdem Ausrüstung und Gepäck in zwei Autos verstaut waren, begann die Fahrt in Richtung Österreich. Es war viel Verkehr und die Fahrt dauerte etwas mehr als fünf Stunden bis zu unserem Ziel, dem Parkplatz am Silvretta-Stausee. Die Ausrüstung (Helm, Eispickel, Steigeisen, Seil, Karabiner und Bandschlingen) fanden ihren Platz im und am Rucksack. Nach der Umrundung des

Stausees begann der etwa zweieinhalb Stunden lange Aufstieg zur Wiesbadener Hütte (2243 m). Vor dem Abendessen bezogen wir unser Bettenlager. Und dann hatten wir alle Appetit ...

Ausbildung am Gletscher bei Schneegestöber

Nach dem Frühstück begann der Ausbildungsteil bei der Hütte. Steigeisen einstellen, das Material sinnvoll verstauen – und auf dem Weg zum Gletscher hofften

wir gemeinsam auf besseres Wetter. Kurz vor dem Gletscher wurden die Steigeisen montiert und Seilschaften mit fünf oder sechs Personen gebildet. Diese dienten der Sicherheit, falls jemand in eine Spalte fallen würde. An einer Wechte (Gletscherkante) legten wir einen T-Anker mit zwei Eispickeln und stiegen in eine Spalte hinab. Bei der nächsten Übung war Sichern das Hauptthema. In abwechselnder Besetzung stiegen wir am Hang auf- und abwärts.

Es lag viel Schnee und während unserer Übungen schneite es immer wieder. Aber an diesem Tag folgten wir dem bekannten Motto: „Schlechtes Wetter gibt es nicht ...“ Bei der nächsten Übung stiegen wir den Hang auf den Gletscher hoch. Wir befestigten uns mit einer Prusikschlinge mit Prusikknoten an einem

Die Ausrüstung wird beim Abstieg wieder am Rucksack verstaut



Der Auf- und Abstieg zur Wiesbadener Hütte (2443 m) erfolgte vom Silvretta-Stausee (2037 m) aus

mit unseren Prusikschlingen am Seil und stiegen nacheinander hoch zum Gipfel. Leider hatten wir wegen des Nebels keinerlei Aussicht. Abstieg vom Gipfel wieder am Seil bis zu der Stelle, an der wir den Aufstieg begonnen hatten. Auf dem Rückweg hatten wir den Eindruck, dass der Schnee immer mehr wurde.

Nach kurzem Aufenthalt in der Hütte stiegen wir zum Parkplatz am Silvretta-see ab, verladen das Gepäck und die Ausrüstung in den Autos und los ging die Rückfahrt nach Stuttgart.

Mir hat das Wochenende sehr gut gefallen und ich habe viel Neues gelernt. Die Einführung in die Grundlagen von Hochtouren war sehr interessant. Das Zusammensein mit der Gruppe hat Spaß gemacht. Es war toll, den ganzen Tag sportlich unterwegs zu sein. Ich hätte nicht gedacht, dass im Juni auf den Bergen des Montafons so viel Schnee liegt und es so kalt sein kann. Für mich war das eine tolle, neue Erfahrung. Ich freue mich schon auf die nächste Tour.

Text: Kira Treichel, **Bilder:** Teilnehmer

Seil und stiegen hintereinander aufwärts. Oben angekommen, legten wir gruppenweise T-Anker. Der Abstieg der Seilschaften vom Berg fand wieder bei heftigem Schneegestöber und kaum Sicht statt. Nach Abnahme der Steigeisen wurden die Seilschaften aufgelöst und wir gingen den Weg zu unserer Unterkunft. Aufgrund des Schneefalls hatten wir während des Tages kaum etwas gegessen und wir freuten wir uns auf das Gulasch mit Nudeln in der warmen Hüttenstube.

Prächtige Aussicht auf dem Vermuntkopf fällt wegen Nebel aus

Am Sonntag stiegen wir nach dem Frühstück auf den Vermuntkopf (2851 m). Unterhalb des Gipfels legten wir unsere Steigeisen an. Die Trainer befestigten ein Fixseil an einem Stein, wir sicherten uns



In Seilschaften mit Pickel und Steigeisen ging es auf den Vermuntgletscher



Bezirksgruppe Nürtingen

Unterwegs in Corona-Zeiten

In Zeiten von Covid-19 stellt eine Ausfahrt den Tourenleiter vor völlig neue Herausforderungen. Vor dem Start müssen die Fragen wie Anzahl der Personen im Auto oder Übernachtungsregeln auf der Hütte geklärt werden, um bei der Unternehmung keine unliebsamen Überraschungen erleben zu müssen.

Man/frau ist mehr mit dem Studium der Corona-Verordnungen in den verschiedenen Ländern beschäftigt, als mit der eigentlichen Tourenbeschreibung. Zumal sich die Vorschriften auch laufend ändern.

Hochjoch-Klettersteig (C)

Nachdem die wichtigste Frage bezüglich der Hüttenübernachtung positiv ausgefallen war – die Wormser Hütte (2307 m) öffnete einen Tag vor der geplanten Ausfahrt am ersten Juliwochenende – stand der Tour nichts mehr im Weg. Am Samstag fuhr die elfköpfige Gruppe nach Schruns. Bequem mit der Bahn wurde der Ausgangspunkt des Hochjoch-Klettersteiges erreicht, der mit Schwierigkeiten bis Stufe C aufwartet. Am Tage zuvor hatte es geregnet, auch jetzt zogen noch dicke Nebelschwaden um den Berg.

Das viele nasse Gras zwischen den einzelnen Felspartien machte den Weg und damit auch die Eisenbügel schmierig und rutschig. Sichere Tritte waren schwer zu finden, deshalb war in den steileren Abschnitten mehr Armkraft an den Drahtseilen gefordert. Eine 62 Meter lange Hängebrücke bildete das große Finale beim Aufstieg zum Gipfel des Hochjochs (2520 m). Mit einer Portion gehörigen Respekts wurde das schwankende Drahtseil mit garantiertem Tiefblick begangen. Anschließend ging es im leichteren Gelände im stetigen Auf und Ab den Grat entlang, nach vier Stunden war das Abenteuer überstanden.

Vaude-Schmugglersteig (C/D)

Am nächsten Tag folgte der Ortswechsel nach Gargellen. Die Schafbergbahn brachte uns an den Beginn des Vaude-

Schmugglersteiges, der über die Gargeller Köpfe (2559 m) führt. Der Klettersteig bietet Schwierigkeiten bis C, die Variante über eine senkrechte Wand ist mit D eingestuft. Ausgiebiger Sonnenschein sorgte für trockenen Fels. Das raue Gestein bot viele Tritt- und Griffmöglichkeiten. Leider war der Klettergenuss nach zwei Stunden schon vorbei und mit dem Abstieg zum Ausgangspunkt der Tour endete unsere Ausfahrt ins Montafon.

Die gutbesuchten Klettersteige an beiden Tagen zeigten einmal mehr, wie groß im Moment der Drang auf Bewegung in der Natur ist.

Text: Hans-Jörg Weis

Bilder: Teilnehmer

INFO

i www.klettersteig.de/klettersteig/vaude_schmugglersteig/1757

www.via-ferrata.de/klettersteige/topo/klettersteig-hochjoch

g DAV Alpenvereinskarte 28: Verwallgruppe, 1:50 000



Gruppe nach überstandenerm Abenteuer



Der steile Teil des Hochjochklettersteiges

Anlegen der Ausrüstung





Angebote der Gruppen

der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der immer neuen Regelungen und Bestimmungen der Bundes- und Landesregierungen zur Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Druckfreigabe nicht absehen konnten, welche der geplanten Kurse & Touren der Bezirksgruppen unter welchen Bedingungen durchführbar sind. Bitte informieren Sie sich auch auf den Webseiten der jeweiligen Gruppe, die Sie über unsere URL www.alpenverein-schwaben.de erreichen und kontaktieren Sie bei Fragen die Ansprechpartner der betreffenden Gruppe.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

Stuttgarter Gruppen

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:
Hubert Früh

Treffpunkt:
mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

gart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

Familiengruppe

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Leitung:
Familie Walz, Familie Maier

Kontakt:
Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Treffpunkt:
Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:
Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen.

Es sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:
– Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
– Klettern/Hallenklettern
– Kanufahrten
– Bike Touren
– Wald-Hochseilgarten
– Bergwandern
– Klettersteiggehen

Familiengruppe

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Kontakt:
Michael Graf,
Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Treffpunkt:
Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:
Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stutt-

– Wochenendausfahrten
mit Hüttenübernachtung
– Schlitten- und Skifahren
Mit einem Jahresabschlusstreffen
im November legen wir gemeinsam
das Jahresprogramm des Folgejahres
fest.
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich
willkommen!

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von
Jahrgang 2004–2008

Leitung: Katrin Huber

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal
im Monat zu gemeinsamen Ausflügen
in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781,
katrin.huber@gelonter.de

Aktivitäten:

Die Familiengruppe trifft sich um
gemeinsam draußen unterwegs zu
sein. In den wärmeren Jahreszeiten
sind das Aktivitäten wie Klettern,
Kanufahren, Höhlenerkunden,
Abseilen, „Bachbettwanderungen“,
Land Art, Kochen auf Feuer,
1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es
zum Skifahren, Schneeschuhwandern,
Schlittensfahren, Iglubauen.
Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten
und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen
das gemeinsame Gruppenleben
mit allen seinen Facetten.

Familiengruppe

„Die Murmeltiere“

Altersgruppe:

Familien mit Kindern der Jahrgänge
2010–2015

Leitung:

Anne und Felix Böhringer

Kontakt:

murmeltiere.dav-
schwaben@gmx.de

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich durchschnittlich
ein Mal im Monat zu gemeinsamen
Aktivitäten.

Aktivitäten/Selbstverständnis unserer Gruppe:

Wir sind eine Gruppe von outdoor-
begeisterten Familien, die gemeinsam
spannende und vielseitige Unternehmungen
mit Bezug zu Natur und Bergen erleben
möchten. Wir sind gerne draußen aktiv,
bringen den Kindern Natur & Berge
näher, wagen kleine Abenteuer und
sammeln erste alpine Erfahrungen
mit den Kindern in sicherem Rahmen.
Konkret unternehmen wir Wanderungen,
Kanutouren, kleine Höhlenfahrten,
gehen klettern, Ski oder Fahrrad fahren.
Das Ganze als

Tagesaktion evtl. mit anschließendem
Lagerfeuer oder auch kombiniert
mit Hütten- oder Zeltübernachtungen.
Auch Waldralleys und mobile
Seilaufbauten werden mit eingebaut.
Dabei üben wir mit den Kindern
das notwendige Handwerkzeug
von Naturkunde bis Sicherungstechnik.

Die Gruppe hat eine feste Gruppen-
zusammensetzung, von der wir uns
ein starkes Gemeinschaftsgefühl
mit gegenseitigem Vertrauen versprechen.
Derzeit besteht die Gruppe aus 9 Familien,
so dass wir aktuell keine neuen Familien
aufnehmen können.

Wenn ihr Fragen habt oder Erfahrungen
austauschen wollt, könnt ihr euch
gerne bei uns melden.

Kinder- und Jugendklettergruppen

Unsere Kinder- und Jugendklettergruppen
(8–15 Jahre) treffen sich 1 × wöchentlich
im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf
der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt
75 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das
Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die
Teilnahme an den Gruppen ist eine
Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben
erforderlich.

Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen
Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt
und können somit nicht beliebig erweitert
werden!

**Ein Zugang zu den Gruppen ist derzeit
nur über die Warteliste möglich. Kinder
ab 10 Jahren, können wir aufgrund der
langen Wartezeit, nicht mehr auf unsere
Warteliste nehmen.**

Kontakt:

AlpinZentrum,
drucks@alpenverein-schwaben.de,
Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose“

Altersgruppe:

Jahrgang 2008–2011

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Julian Schließmann

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von
15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Klettermax“

Altersgruppe:

Jahrgang 2007–2011

Leitung:

Dustin Fleck, Thomas Pfeiffer



Foto: Dieter Buck

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Enzian“

Altersgruppe:

Jahrgang 2007–2012

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Julian Schließmann

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. 15.30–17.30
Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Edelweiß“

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2007

Leitung:

Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Gams“

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2007

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Julian Schließmann

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl.
von 17.30–19.30 Uhr, Kletter-
zentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern Anfänger und
Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2008

Leitung:

Mathias Feiler und Martin Dziobek

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von
17.30–19 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Leitung:

Michael Rospenk und Antje Müller

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Murmeltier“

Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2005–2007

Leitung:

Nelly Schlien und Andreas Gaiser

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich
17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Jugendklettergruppe „Bergziegen“

Altersgruppe:
Jahrgang 2005–2008

Leitung:
Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentlich von
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Fördergruppe Wettkampf

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Stefan Lobreyer,
Alex Thomas, Sven Walter, Kerstin
Gravermann, Timo Maiwald,
Solveig Brose

Kontakt:
Bernd.hlawatsch@t-online.de

Treffpunkt:
2 Mal wöchentlich im DAV Kletter-
zentrum Stuttgart, Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Fortgeschrittene
mit Kids-Cup- und Wettkampf-
ambitionen

Jugend Stuttgart

Unsere Jugendgruppen (ab 14 Jahren) treffen sich 1x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 120 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden! Für weitere Informationen und Anmeldung zu den Jugendgruppen, wenden Sie sich gerne an Lea Würz im AlpinZentrum. Mail: wuerz@alpenverein-schwaben.de
Telefon: 0711-769636-71

Jugendgruppe „DienstagsJugend“

Altersgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Florian Zimmer

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentl. von 18–19.30
Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendgruppe „MittwochsJugend“

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:
Markus Vogel und Lukas Faßnacht

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendgruppe „FreitagsJugend“

Altersgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Kim Eggstein und Lena Schöllig

Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. von
18–20 Uhr

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendmannschaft

Altersgruppe:
Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Immanuel Tepper

Treffpunkt:
Wöchentl., 19 Uhr im AlpinZen-
trum, Kletterzentrum S-Waldau
oder nach Absprache

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Moun-
tainbiken, Kanu fahren, Wandern,
Slacklinen, Klettersteig, Ski fahren,
Schneeschuhtour, Biwakieren,
Bergsteigen, Gruppenaktivitäten,
regelmäßige Ausfahrten

Erwachsenenklettergruppe „Klimbimber“

Leitung:
Sandra Schöch

Treffpunkt:
Dienstag, 18–20 Uhr, Freitag,
16–19 Uhr, jeweils im Kletter-
zentrum Stuttgart

Aktivitäten:
Wir sind eine feste Trainingsgruppe
für motivierte erwachsene Kletter-
er, die schon eine Weile im Vor-
stieg unterwegs sind und gerne
mehr möchten, als einfach nur klet-
tern zu gehen. Wir wollen gerne
besser und schwerer klettern. Des-
halb treffen wir uns zweimal in der
Woche zum regelmäßigen Train-
ing. Dort arbeiten wir dann an der
nötigen Kraft und Ausdauer, Tech-
nik, Taktik, Beweglichkeit und den
eigenen Schwächen. Unter Anlei-
tung kann jeder seine Wunschroute
in der Halle projektieren. Wichtig
ist uns auch das Erlernen und Üben
von richtigem Sichern und Stürzen.
Neben all dem Klettertraining wol-
len wir aber vor allem viel Spaß in

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
			
LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART		FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01	
WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM		INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM	
			

der Gruppe haben – z. B. auch bei
gemeinsamen Aktionen und Aus-
fahrten in die Natur zum Klettern,
Wandern, Fahrradfahren ... oder
einfach nur draußen sein.

Kontakt:
sandra.schoech@t-online.de

Tourengruppe

Leitung:
Patricia Minzer-Schmid, Uwe Slany

Kontakt:
tourengruppe@alpenverein-
schwaben.de
Patricia Minzer-Schmid,
Tel. 01520 3170237
Uwe Slany, Tel. 0171 3100559

Treffpunkt:
jeden 3 Mittwoch im ungeraden
Monat, 20:00 Uhr im AlpinZentrum,
Georgiiweg 5, S-Waldau

Internet:
www.alpenverein-
schwaben.de/gruppen-
stuttgart/tourengruppe/

Motto:
Nomen est omen! Wir gehen auf
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,
Gletschertouren, Kneiptouren,
Hochtouren, Kult(o)uren. Alle die
sich diesen Tort(o)uren aussetzen
möchten, sind willkommen.

Grenzgänger

Leitung:
Steffy Gröger

Kontakt:
steffy-grenzgaenger@outlook.de

Aktivitäten:
Aktiv mit und nach Krankheit
Diese Gruppe richtet sich an berg-
sportbegeisterte Menschen im Al-
ter von 30 bis 55, die an einer kör-
perlichen Erkrankung leiden oder
eine solche überstanden haben.

- Du hast Spaß am Bergsport?
- Du willst zusammen mit
anderen diesen Spaß teilen?
- Deine Erkrankung setzt Dir
Grenzen, aber Du machst das

Beste draus?
■ Für Dich zählt das Erlebnis und
nicht der allgemeine Leis-
tungsmaßstab?
Dann bist Du bei uns richtig!

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen-stuttgart/grenzgaenger

Fotogruppe

Leitung:
Rudi Zimmermann, 07157 7211480,
rzw7000@yahoo.com
Auf der Geschäftsstelle erreichbar
unter 0711 769636-82 (donnerstags
15–18 Uhr) oder Zimmermann@-
alpenverein-schwaben.de

Treffpunkt:
Wir treffen uns ganz locker 1x im
Monat, wir machen jedoch wäh-
rend den Sommermonaten des
Öfteren auch Foto-Exkursionen

Aktivitäten:
Haben Sie Spaß am Fotografieren?
Dann sollten Sie Teil unserer Foto-
gruppe werden! Gemeinsam ma-
chen wir uns auf die Suche nach
spannenden Fotomotiven und ent-
decken Flora, Fauna, Landschaften
oder Themen wie Bergwandern
und Klettern ganz neu.
Unser Fokus: Austausch von Wissen
und Erfahrungen, Fortbildungen
rund um die Fotografie, Fotoexkur-
sionen in die Berge, Kletterhallen,
etc., Unsere Bilder werden z. B.
über Facebook, die Webseite oder
„Schwaben Alpin“ kommuniziert.
Das Wichtigste: Der Spaß steht an
erster Stelle!

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen-stuttgart/fotogruppe

Bergsteigergruppe

Leitung:
Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596
Im Geiger, 70734 Stuttgart

Treffpunkt:
Wir treffen uns am 1. Donnerstag
jeden Monats im Kletterzentrum

Stuttgart auf der Waldau, Friedrich-Strobel-Weg 3, gegen 17:00 Uhr zum Klettern und um 20:00 Uhr zum Gruppenabend im Seminarraum.

Aktivitäten:

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Bergbegeisterten im Großraum Stuttgart, die eigenverantwortlich ihre Touren unternehmen. Wir organisieren ganzjährig interessante Ausfahrten ins Mittel- und Hochgebirge. Wer Interesse an Kletter- und Hochtouren hat, findet bei uns Gleichgesinnte. Auch für Wanderungen verabreden wir uns immer wieder. Im Winter sind wir gemeinsam bei Ski- und Schneeschuhtouren unterwegs. Wenn Du an unseren Aktivitäten Interesse hast, dann schau doch einfach am Gruppenabend vorbei. **Teilnahmebedingungen:** Da unsere Touren in Eigenverantwortung durchgeführt werden, ist eine eigene alpine Erfahrung entsprechend der Tour notwendig. Eine Teilnahme an unseren Ausfahrten ist nur nach vorherigem persönlichem Kennenlernen möglich.

Tourenprogramm:

Die Ausfahrten können auf unserer Website (s. Kontakt) eingesehen werden.

Kontakt:

Karen Fiedler,
Tel. 0711 5281596
www.bergsteigergruppe.de
bergsteigergruppe@web.de

Jahresprogramm 2020

Wichtig – aktuelle Informationen auf unserer Homepage!

3.–6. 10.

Klettern im Herbst
ab IV, N. N.

17. oder 18. 10.

Herbstwanderung auf der Alb
Org.: Werner Würch

21.–22. 11.

Jahresabschluss im Werkmannhaus

Alpingruppe Ü40

Leitung:

Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns meist am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat nach Absprache in einem gut erreichbaren Lokal mit ausreichend Parkplatz und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:

Aktive und jung gebliebene in der zweiten Alpin-Lebenshälfte finden hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fokus liegt auf Hochtouren, Skitouren und Mehrseillängenklettern als Gemeinschaftstouren oder durch FÜL/Trainer geführte Touren.

Jahresprogramm 2020

Oktober

Mehrseillängen Klettern Aosta Tal (I)

November

Vielleicht schon die erste Skitour oder noch Felsklettern in der Sonne

Dezember

Skitouren im Bregenzerwald (AU)

Mountainbikegruppe

Für alle Sektions-Mitglieder und Interessenten bieten wir regelmäßige Biketreffe an:

April bis September

- Montagsmädel 18.30 Uhr (Biketreff nur für Frauen)
- Dienstagstreff 18.30 Uhr
- Donnerstagstreff 18.30 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochentreff monatlich

Oktober bis März

- Bikefitness-Dienstag 19.00 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- 1–2 Wochentreffs monatlich

Infos:

mtb-stuttgart@alpenvereinschwaben.de

Programm

Oktober – Dezember 2020

10.-11. 10.

Pfälzerwald Tour

Ltg.: René König, Martin Pasta, Jan Kolodziej

11. 10.

Aufbaukurs Fahrtechnik

Großraum Stuttgart,
Ltg.: Daniel Eisfeld, Bernd Kiesel

31. 10.-1. 11.

Flowtrails und Fahrtechnik im Pfälzerwald

Rodalben, Ltg.: Daniel Eisfeld, Bernd Kiesel

21. 11.

Schrauberkurs Winterfest

AlpinZentrum Stuttgart, Ltg.: Alesandro Contini, Matthias Grabler

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Dierk von Benthén,
Tel. 07021 49330, Isolde-Kurz-Str. 14, 73230 Kirchheim/Teck,
dav_wanderwart@online.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/jahresprogramm

Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).

Zu- und Aussteigemöglichkeiten: Esslingen, Berkheimer Str. 10–14; Universität, Bus-Haltestelle Schleife; Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES, UNI** und

ZUF gekennzeichnet.

Den **Zustiegewunsch bitte bei der Anmeldung ausdrücklich angeben**, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie **evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!** Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2020

10. 10.

W20-29, VVS: Wandercup – Rössleweg Teil 4

Laura Wiesner/Dorothee Kalb

25. 10.

W20-30: Zollernalbtour: Zur Burg Hohenzollern – Zeller Horn – Nägelehaus

Fridolin Gebert/Dierk v. Benthén

8. 11.

W20-31, VVS: Wanderung über die Buochoer Höhe

Volker Dorn/Florian Hartmann

13. 12.

W20-32, VVS: Jahres-Schlusswanderung: Uni-Vaihingen zum Fuchsrain am Gablenberg

Fridolin Gebert/Dorothee Kalb

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,
71282 Hemmingen, Tel. 07150 5816,
kdetloff@t-online.de
Horst Demmeler,
Tel. 0711 879941, Fax 0711 47747400,
mobil 0174 8037330,
horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Do-Wanderungen ist **keine Anmeldung** erforderlich. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtagswanderungen. **Tageswanderungen** sind besonders gekennzeichnet. Abfahrt des Busses bei **Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr**, bei **Tageswanderungen um 9.00 Uhr**. Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof Vaihingen oder Feuerbach (je nach am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung. **Halbtageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel

möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.

Tageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

Fahrpreise für Bustouren inklusive Vorwanderkosten:

Halbtageswanderungen 15,- €

Tageswanderungen 20,- €

Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **3,- €**.

Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Min. vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenselbstbedienungsautomaten in der Klett-Passage gegenüber vom Polizeirevier.

Fragen zu den Wanderungen?

Das Gruppenprogramm kann von der Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden (<http://www.alpenvereinschwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/programm-senioren>). Darüber hinaus geben die Wanderführer gerne Auskunft. Die Kontaktdaten im ausführlichen Programm.

Programm

Oktober – Dezember 2020

8. 10.

Tageswanderung auf der Schwäbischen Alb/Bus

Region der 10 Tausender: WP Oberhohenberg – Lembergsattel – Lemberg – Kapelle zu den 14 Nothelfern – WP Oberhohenberg, Org. Fridolin Gebert und Gudrun Müller

22. 10.

Stuttgart/VVS

Metzgerhau – Kaltental – Waldau, Org. Horst Demmeler und Dorothee Kalb

5. 11.

Schurwald/VVS

Rommelshausen – Kernen – Uhlbach, Org. Eberhard Heigele und Bernhard Huhn

19. 11.

Schwäbische Alb/VVS

Schlatterhöhe – Bahnhöfle – Ruine Reußenstein – Grauer Stein – Harpprechthaus, Org. Barbu Frunzetti und Volker Dorn

3. 12.

Jahresschlusswanderung zur Gaststätte Waldheim Zuffenhausen/VVS
Org. Volker Dorn und Klaus Detloff

Weitere Wandertermine im

1. Vierteljahr 2021:

14. 1. VVS, 28. 1. VVS, 11. 2. VVS,
25. 2. VVS, 11. 3. VVS, 25. 3. VVS

Aktive Senioren

Leitung der Treffs:

Evelyn Nagel, Tel. 0711 683080,
due.nagel@web.de

Motto:

Wandern in näherer und weiterer

Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

Treffs:

Wir treffen uns im Regelfall jeden 3. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr, um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildervorträgen. Bei den genannten Treffs wird auch im Allgemeinen die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen; Anmeldung beim jeweiligen Organisator.

Ort:

Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. 0711 55347404. Gäste sind willkommen!

Programm Oktober – Dezember 2020

16. 10.

Treff

19 Uhr, Thema: Weiterbestehen der Gruppe? Gast-Filmvortrag „Höhenpark Killlesberg“

11. 11.

Herbstwanderung

Org.: Volker Dorn, Tel. 0711 853008

20. 11.

Treff

19 Uhr, Diskussion über Fortbestand der Gruppe; Filmvortrag von Artur Pauly „Nepal-Wanderung – Himalaya – Bergsteigergruppe 1986“

18. 12.

Wanderung/Esslingen

Org.: Heiner Valouch, Tel. 0711 36552200

Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Ansprechpartner des Vorstands:

Daniela Walter, vorstand@sas-stuttgart.de

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik

für alle Altersgruppen, Mittwoch 18–19 Uhr: Okt. bis April Turnhalle Ameisenbergschule, Stgt-Ost, Mai bis Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald. Org. Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Volleyball

Mittwoch 19-20:30 Uhr, Ameisenbergschule (außer Schulferien), Stgt-Ost, Leitung: Horst Graf, Tel. 0711 682306

Nordic Walking I

jeden Montag 11 Uhr beim Alpinzentrum Waldau, Leitung: Uli Hermann, Tel. 0711 473872 und Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Gruppenabend

mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis September MTV-Gaststätte am Kräherwald, Okt. bis April Gaststätte „Zum Becher“, Urbanstr. 33, Stgt-Mitte



Foto: Dieter Buck

Programm Oktober – Dezember 2020

14. 11.

Wintereröffnung

mit Jubilarehrung, Sportabzeichenverleihung, Film/Bilder um 18 Uhr. Ort: Clubrestaurant der Stuttgarter Kickers, Königstraße 58, 70597 Stuttgart

GRUPPE NATUR UND UMWELT

Leitung:

Stefan Kronberger, Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr, AlpinZentrum Stgt.-Waldau

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/gruppe-natur-und-umwelt

Programm Oktober – Dezember 2020

17. 10.

Arbeitseinsatz Biotoppflege Roter Wasen

25. Arbeitseinsatz, Mittagessen von der Stadt Weilheim. Org.: Gerhard Hermann, Tel.: 0173 7227475, Treffp.: P „Rote Steige“ an der Landstraße von Weilheim nach Gruibingen

23.–25. 10.

Wochenende auf dem Rottenburger Haus

Anm.: S. Kronberger

7.–8. 11.

Natur pilgernd erleben: Benediktweg Saulgrub nach Ettal

Der 24km lange Benediktweg von Saulgrub nach Ettal verbindet Biodiversität und Schöpfung. Max. TN-Zahl: 10, Org.: S. Kronberger

16. 11.

„Der Bergwald“

Vortrag von Hr. Reichle, Geschäftsführer Haus des Waldes Stgt

21. 12.

Gruppenabend, Jahresausklang

Alpinzentrum Stgt.-Degerloch

Weitere Auskünfte auf unserer Homepage und im Jahresprogramm

rockerei

In unseren Klettergruppen werden die Kinder von unseren Trainern spielerisch ans Klettern herangeführt, lernen die notwendigen Sicherungstechniken und bekommen ein altersgerechtes Klettertraining (Klettertechnik, Kraft und Beweglichkeit). Für weitere Informationen und Anmeldung zu Gruppen wenden Sie sich gerne an die rockerei, Tel. 0711 69972736, Mail: kurse@rockerei-stuttgart.de

Montagsgruppe

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 10–14 Jahren

Leitung:

Dejan, Heiner

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Montag, 16 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Dienstagsgruppe

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:

Jan, Heiner

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Dienstag, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsgruppe 1

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:

Matze, René

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Mittwoch, 15 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsgruppe 2

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:

Matze, René

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Mittwoch, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 1

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:

Matze

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Donnerstag, 15 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 2

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:

Matze, Sarah

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Donnerstag, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 1

Altersgruppe:

Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:

Sarah, René

Kontakt:

kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Freitag, 15 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:
Sarah, René

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Freitag, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Jugendgruppe

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–16 Jahren

Leitung:
Simone

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Freitag, 17:00 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Bezirksgruppen

Aalen

Leitung:
Thomas Okon,
Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

Internet:
www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de

E-Mail:
mail@alpenverein-aalen.de

Gruppen:

Kletterkrabbelgruppe
Infos: Sabine Mayer
s.mayer@alpenverein-aalen.de

Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)
Infos: Vera Neupert,
V.Neupert@alpenverein-aalen.de

Kinderklettergruppe SMARTIES
Infos: Alexander Kentsch
a.kentsch@alpenverein-aalen.de

Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)
Infos: Günther Hadlik,
g.hadlik@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
Infos: Felix Rollbühler
f.rollbuehler@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
Infos: Timo Dambacher,
t.dambacher@alpenverein-aalen.de

Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)
Infos: Vera Sienz,
v.sienz@alpenverein-aalen.de

Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann, B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

JugendALPIN (16–21 Jahre)
Infos: Peter Weber
P.Weber@alpenverein-aalen.de

Junioren (19–26 Jahre)
Infos: Elsa Franzl
e.franzl@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe
Infos: Klaus Barth,
K.Barth@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe
Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe
Infos: Henrike Wiedersheim
h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Seniorengruppe UHU's
Infos: Werner Klingebiel
weklinge@t-online.de

Böblingen

Bezirksgruppenleiter:
Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627, mobil 0157 76943627,
Siegfried.heinkele@alpenverein-bb.de

Stellvertreter:
Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752,
reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

Internet:
www.alpenverein-bb.de,
s. auch Gruppen/Jugend

Touren-Anmeldung:
Online im Internet. Dort auch Infos zur Tourenbelegung.

Bezirksgruppenabend:
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder- und Jugendgruppe Klettern:
Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689,
uli.niebler@gmx.de, bzw.
Treffen im Pink Power Böblingen,

Röhrer Weg 2, für drei verschiedene Altersklassen.
Nähere Informationen unter:
www.alpenverein-bb.de/joomla/index.php/gruppen/jugendgruppen

Wettkampf-Gruppe:
In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil.
Kontakt: Hans-Peter Grabsch,
Tel. 07031 720091,
klettern@dav-boeblingen.de

Familiengruppe Siebenschläfer:
Kontakt: Renee und Günter Stefan,
Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:
Kontakt: Jürgen Kalke,
juergen.kalke@alpenverein-bb.de,
Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:
Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen,
Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752

29. 10.–1. 11.
BGBB20-1029 Wildnisrevival extended für Familien
Ltg: Jürgen Kalke,
Tel. 07159-1673149

4. 11.
Mitgliederversammlung
Tagesordnung zur Mitgliedervers. wird auf unserer Homepage veröffentlicht

19. 11.
Wanderung der Aktiven Senioren
Bergheimer Hof, Solitude und Glemswald, Org.: G. + R. Mahler
Tel. 07159 18531

5. 12.
Feuriger Abschluss
Jahresabschluss mit kleiner Wanderung, Glühwein und warmen Imbiss, Org.: Siegfried Heinkele, Reinhardt Guggemos und Uwe Neumann

17. 12.
Jahresabschluss der Aktiven Senioren
Org.: R. + R. Guggemos
Tel. 07157 63752



Programm Oktober – Dezember 2020

2.–5. 10.
BGBB20-1002 Südvogesen
3 Tage wie „Gott in Frankreich“,
Ltg: Alfons Rief, Tel. 07157 61845

7. 10.
Bezirksgruppenabend mit Diavortrag
Bergblumen aus dem Valposchiavo, Referent: Jürgen Struwe

8.–13. 10.
BGBB20-1008 Premiumwanderwege in der Rhön
Ltg.: Christa Müller,
Tel. 0175 8864749

17. 10.
BGBB20-1017 MTB-Fahrtechnikkurs
Ltg.: Michael Zweigart,
Tel. 0157 89040919

22. 10.
Wanderung der Aktiven Senioren
Rund um Schellbronn, Hohenwart, Wildmauer, Org.: J. Moll,
Tel. 07159 6605

Calw

1. Vorsitzender:
Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,
kurt_pfrommer@t-online.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355,
rust_juergen@t-online.de

Gruppenabend:
Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

Familiengruppe:
Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158,
mail@springorum.de

Kindergruppe:
Karl-Heinz Kistner,
Tel.: 07053 1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe
Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158; mail@springorum.de Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660; klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:
Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817, kempf.s@kabelbw.de

Klettergruppe
Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr, Kletterhalle Neubulach. Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder mail@springorum.de

Klettertreff
Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr Kletterhalle Neubulach
Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 9555837 oder klaus.schneider2@gmx.de

Mittwochswanderung
Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand
Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m_eissler@hotmail.com

Montag
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

Dienstag
Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren

Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

Donnerstag
Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern

Freitag II
Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“

Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach Absprache

Programm Oktober – Dezember 2020

Aktuelle Informationen zu den Touren unter der Homepage der Bezirksgruppe: www.alpenvereinschwaben.de/bezirksgruppen/calw

1. 10. Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

2. 10. Kletteropening in der Kletterhalle in Neubulach
19 Uhr, Org.: Verena Eisemann, Tel.: 0172 684 9641 oder eisemann.verena@web.de

4. 10. Kanutour mit Kindern
Org.: Theo Lutz, Tel. 07453/9379266, oder theo.lutz@t-online.de

7. 10. Auf dem Sebastian Blau Weg in Rottenburg
Treffpunkt: 12 Uhr am Freibad in Stammheim zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Org.: Gabi und Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust_juergen@t-online.de

15. 10. Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling

24. 10. Schwarzwaldkonzert mit den Stuttgarter Salonikern
Dorfgemeinschaftshaus Oberkollbach, Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr. Org.: Karlheinz Kistner, 07053 1243 oder dagmarkistner@gmx.de

4. 11. Besuch in den Funk- und Fernseh-Studios in Baden-Baden und im Nationalpark
Max 20 TN, Anmeldeschluss 10. 10. Org.: Kurt Pfrommer, Tel. 07051 5487, 0160 950 110 14 oder kurt_pfrommer@t-online.de

6. 11. Bezirksgruppenabend
20 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

Dezember: Schneeschuh Treff
Schneeschuhtouren im Nord-schwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden die Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal und unter unserer Homepage. Info + Anm.: Kurt Pfrommer

4. 12. Bezirksgruppenabend
20 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

13. 12. Jahresabschlusswanderung
Org.: Gabi und Jürgen Rust

28. 12. Wanderung zwischen den Jahren
Org.: Kurt Pfrommer

Ellwangen

Bezirksgruppenleiter:
Rigobert Bastuck
r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de

Stellvertreter:
Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Kassierer:
Christian Rupp
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de

Schriftführer:
N.N.

Seniorengruppe:
Hans Aichner
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de

Tourengruppe 45+:
Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Bergsteigergruppe:
Lisa Gloning
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

Familiengruppe I „Rotmilane“ (6 – 13 Jahre)
Dr. Daniel Schiefer
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

Familiengruppe II (2 - 8 Jahre)
Valentin Brenner & Henrike Frühauf
v.brenner@alpenverein-ellwangen.de

Jugendgruppe:
Ruth Brauchle, jugend@alpenverein-ellwangen.de

Gerätewart:
Dr. Daniel Schiefer
siehe Anschrift Familiengruppe I

Internet:
www.alpenverein-ellwangen.de

Programm Oktober – Dezember 2020

10/2020 Wandern und Drachensteigen am Ipff
Valentin Brenner, v.brenner@alpenverein-ellwangen.de, 07961 8785160

10/2020 Bergtour im Herbst
Alois Beck, alois.beck@gmx.net, 07961 54117

10. 10. Bergwanderung im Allgäu
Gabi Brenner, brennergabi@gmx.de

11. 10. Wanderung im Raum Unterschneidheim
Eugen Spang, 07961 6394

25. 10. Lust auf Weinwanderung
Lisa und Gerhard Ilg, 07961 54644

11/2020 Kletterhalle Aalen
Valentin Brenner

11/2020 Bilderrückblick 2020, Bergsteigergruppe

Lisa Gloning, l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

21. 11. Jahresabschlussfeier der Tourengruppe mit Jahresrückblick 2020
Karl-Heinz Stadler, 07961 4226

12/2020 Weihnachtsfeier 2020, Bergsteigergruppe
Lisa Gloning

12/2020 Weihnachtswanderung für Kinder
Valentin Brenner

29. 12. Jahresabschlusswanderung im Raum Ellwangen
Hans Aichner, 07961 6077

Esslingen

Leiter Bezirksgruppe:
Jürgen Seifried, Tel. 0171 6959315, vorstand@dav-esslingen.de

Stellvertretende Leiterin Bezirksgruppe:
Anke Matthes, 0711 8824526, vorstand@dav-esslingen.de

Stellvertretender Leiter Bezirksgruppe:
Martin Sigg, Email: vorstand@dav-esslingen.de

Jugendvertreterin:
Melanie Engelhardt, jugendvertreter@dav-esslingen.de

Schriftführerin:
Christiane Schumann, schriftfuehrerin@dav-esslingen.de

Kassier kommissarisch:
Jürgen Seifried, vorstand@dav-esslingen.de

Internet:
www.dav-esslingen.de

Programm Oktober – Dezember 2020

2.–4./5. 10. HG – Abschlusshochtour
Stubai Alpen oder Pitztaler Alpen, schau mer mal, Ltg.: Martin Sigg, 0711 353636, 0179 2426517, m.sigg@dav-esslingen.de

3. 10. JG – Tagesausflug Donautal
Ltg.: Maxim Meyer, 0171 2889046, Email: m.meyer@dav-esslingen.de

7. 10. BG – Treff
20:00 Uhr im Waldheim Zollberg

18. 10. WG – Wanderung durch den Schurwald
mit Achtsamkeitsübungen und Einkehr, Treffp. 9 Uhr am „Parkplatz Jägerhaus“, Ltg.: Mate Došen, 0152 03681929, m.dosen@dav-esslingen.de

25. 10. BG - Jahresabschlusswanderung oder Radtour der BG ins Nagoldtal

Gesonderte Ausschreibung erfolgt im September 2020, Org.: Anke Matthes, Tel. 0175 1122562, a.matthes@dav-esslingen.de

Sonniger Samstag im Oktober/ November

WG – Bergwanderung Überschreitung Entschenkopf (Allgäuer Alpen)

Führungstour, Max. 7 Teiln., ca. 1200 hm Aufstieg, 1200 hm Abstieg, 13 km, 7 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Ltg.: Christiane Schumann, c.schumann@dav-esslingen.de

4. 11. BG – Treff

20:00 Uhr im Waldheim Zollberg

2. 12. BG – Jahresabschlussfeier für alle Gruppen

Ort wird noch bekanntgegeben, Anm. über die Gruppenleiter, vorstand@dav-esslingen.de

17. 12. Mit Gutsle und Gurt

Jahresausklang des Klettertreffs mit Klettern, Schlemmen und Fotos schauen an der Kletterwand der Hochschule Esslingen.
Org.: Christiane Schumann

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

Leiter: Diethard Loehr, 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de
Stellvertreter: Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Treffpunkt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 3-stündigen Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sigel in der Marktstraße oder über E-Mail-Verteiler. Info: Manfred Keller, Tel. 07021 43562

Familiengruppe:

Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern

Montag:
Horst Pohl, Tel. 07021 45420

Krabbelklettern und Kinderklettergruppe:

Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren, Anja Schlichter, jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der

alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503, Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Routenschrauben:

Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html



QR-Code zum Hallenkalender der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse auf unserer Homepage www.dav-kirchheim.de angeboten. Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

Programm Oktober – Dezember 2020

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Kirchheim

Freitag, 16. Oktober 2020, ab 20 Uhr Uhr

in der Gaststätte Teckkeller, Jesinger Straße 82, in Kirchheim u. Teck

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Tätigkeitsberichte
- Diskussion und Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Bestätigung der Gruppenleiter
- Behandlung von Anträgen
- Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum 1. 10. beim Bezirksgruppenleiter einreichen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Parkmöglichkeiten auch am Freibad.

16. 10. Mitgliederversammlung BG Kirchheim unter Teck

Infos zur Mitgliederversammlung erhaltet ihr 3 Wochen vorher auf der Homepage www.dav-kirchheim.de

Oktober

Wandern im Karwendel (Gemeinschaftstour), Org.: Horst Pohl und Monika Wal-

ter, pohlwalter@arcor.de, Tel. 07021 45420

16. + 18. 10.

Kletterkurs Vorstieg (Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 17–21:30 Uhr (Fr), 9–13:30 Uhr (So), Org.: Markus Bienecker, markus.bienecker@me.com

17. 10.

Wanderung im Eselsburger Tal bei Herbrechtingen (Gemeinschaftstour Familiengruppe) Org.: Sonja/Olaf Goldstein, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

22. 10.

Frauen wandern anders – eine erlebnisreiche Wanderung speziell für Frauen (Gemeinschaftstour) Staufrei auf den Aichelberg und Idylle um Eckwälden. Org.: Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel. 07024 81398 oder 0157 87216258

30. 10.

DAV-Treffen Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

1. 11.

Sonntagswanderung

7. 11. Besenwanderung (Gemeinschaftstour) Org.: Uwe Kretschmer, uwe.kretschmer@dav-kirchheim.de, Tel. 07021 56253

27. 11.

DAV-Treffen Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

27. + 28. 11.

Kletterkurs Toprope (Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 17–21:30 Uhr (Fr), 16–20:30 Uhr (Sa), Org.: Markus Bienecker

29. 11.

Sonntagswanderung

4. + 6. 12.

Kletterkurs Vorstieg (Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 17–21:30 Uhr (Fr), 9–13:30 Uhr (So), Org.: Markus Bienecker

5. 12.

Nikolausklettern (Gemeinschaftsveranstaltung Familiengruppe) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 13–18 Uhr, Org.: Julia/Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

8. 12.

Nikolausklettern (Gemeinschaftsveranstaltung) Treffpunkt: DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, ab 19 Uhr, Org.: Markus Bienecker

18. 12.

Jahresabschluss (Gemeinschaftstour) Wir wandern gemeinsam zu einem gemütlichen Beisammensein mit Essen. Org.: Sibylle Maier, Tel. 07024 84607

26. 12.

Weihnachtswanderung (Gemeinschaftstour) Org.: Gerlinde/Werner Hund,

werner.hund@outlook.de, Tel. 07021 41468

31. 12.

Silvesterwanderung (Gemeinschaftstour) Org.: Uwe Kretschmer

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Mobil 0152 22686028, dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de
Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/bezirksgruppen/laichingen

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de. Mehrseil-längen-Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

Klettergruppe für Jugend ab 12:

Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, laenges@t-online.de.
Jeden Freitag oder Samstag (außer an Feiertagen und in den Ferien), Klettern in der Halle oder am Fels. Treffpunkt und weitere Informationen werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.

Familiengruppe I:

Jutta und Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Seniorenwandergruppe:

Gerhard Mayer, Heimstr. 14, 89180 Berghülen, Tel. 07344 4515. Anmeldungen beim Organisator des jeweiligen Programmbeitrags.

Boulderhöhle:

Jahnalle Laichingen
Jürgen Tränkle, Tel. 0178 1189088, traenklej@web.de

Programm Oktober – Dezember 2020

17. 10.

MTB-Ausfahrt
Freeriden am Grubigstein bei Leremoos mit Blindseetrail;
Org.: Ralf Specht

Seniorenwandergruppe

15. 10.

Wanderung bei Beuren
Org.: Irmgard Schulz, Tel. 07333 5713

12. 11.

Hohenstadt – Kölleshof – Impferloch
Org.: Alois Wasner, Tel. 07335 6988

Termine unter Vorbehalt.
Aktuelle Bestimmungen
zur Corona-Pandemie
beachten.

10. 12.
**Adventsfeier im Sportheim
Berghülen**

Org.: Gerhard Mayer,
Tel. 07344 4515

Familiengruppe I

15. 11.
Abschlusswanderung

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch

Familienprogramm

3. 10.
Wanderung im Allgäu

Org.: Ralf Specht

15. 11.
**Klettern in der Kletterhalle
Merklingen**

Org.: Ralf Specht

12. 12.
Bouldern im Einstein in Ulm

Org.: Ralf Specht

Klettergruppe für Jugendliche ab 12

12. 12.
Weihnachtsfeier

Org.: Andreas und Christina Länge

Nürtingen

**Kommissarischer Leiter der
Bezirksgruppe**
Werner Göring, Tel. 07026 4930,
werner.goering(at)t-online.de

Geschäftsstelle:
Dominik Eckert, Brühlwieseweg 5,
72657 Altenriet,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Internet:
www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:
jeden 2. Dienstag im Monat ab
20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862 186,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Jugend:
Für Kinder und Jugendliche von
11–18 Jahren. Gruppenabende
jew. dienstags 18–19.30 Uhr;
Jugendhaus am Bahnhof,
1. Stock, mittlere Klingel.
Info: Lukas Breitenbach,
jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:
jeden 2. Dienstag der Monate
März, Juni, Sept. und Dezember
ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862186
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Wildwassergruppe:
Infos: Tarjei Jörgensen
Tel. 0173 66 124 28
tarjei-joergensen@web.de
Während der Schulzeit treffen wir
uns immer freitags ab 18:45 Uhr,
zum Training im Schwimmbad.
Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!
Wir bitten jedoch vorher um An-

meldung. Vereinsmaterial steht
ausreichend zur Verfügung.

Programm Oktober – Dezember 2020

7. 10.
Tageswanderung: Remstal
Lobenrot-Yburg-Stetten-Lobenrot,
Orga.: Karl-Heinz Kessler,
Tel.: 07022 62679

13. 10.
Gruppenabend

17. 10.
Herbstausfahrt (mit Bus): Unterland
Wandern bei Neckarsulm, anschl.
gemütliches Beisammensein,
Orga.: Günter Birkmaier,
Tel.: 07022 34522

18. 10.
Abklettern Rosenstein
Orga.: Jürgen Stoll

10. 11.
Gruppenabend

28. 11.
**Jahresabschluss, BG-Jahresrück-
blick mit Bildberichten der Gruppen**
über ihre Jahresaktivitäten. Lokalität:
„Adler“ in Grötzingen ab 18 Uhr

8. 12.
**Gruppenabend Bergsport- und
Seniorengruppe**

WILDWASSERGRUPPE

3.–4. 10.
Ötz
Orga.: Flo, Tari,
floran.auf-achse@gmx.de

9.–11. 10.
Indian Summer Tour
Orga.: Stefan Grun,
stefan.grun@gmx.de

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:
Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
ritter.hermann@gmx.de

Internet:
www.alpenverein-remms-murr.de

Treffpunkte:
Hochtouren- und Bergwander-
gruppe: Jeden 1. Dienstag ab
20 Uhr im Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109,
Kernen-Rommelshausen

**Hochtouren- und Bergsteiger- +
Wandergruppe:**

Treffpunkt:
gemeinsam jeden 1. Dienstag
ab 20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109,
Kernen-Rommelshausen

Kontakte:
Gruppenleiter Hochtouren-
gruppe: Gerhard Knorr,
Tel.: 0711 575960
Gruppenleiter Bergsteiger-
+ Wandergruppe: Gerhard Ziegler,
Tel.: 0157 36542595

Jugend:
Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr
an der Kletteranlage der Rumold-

Sporthalle in Rommelshausen;
bzw. nach Absprache. Infos: Marcel
Lehmann, Tel.: 0711 5782739

Klettertreff 18+
Auskünfte bei Stefan Mayer,
Tel.: 07151 9849084

Programm Oktober – Dezember 2020

11. 10.
**Wanderung: Schlossfelsenpfad,
Albstadt, Schwäbische Alb**
Org.: Hans Schneider,
Tel. 07151 610393

15. 10.
Abendwanderung mit Einkehr
18:30 Uhr, ab Stetten, Kelter; Org.:
Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

20. 10.
Klettertreff 18+
Ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen; Org.: Stefan
Mayer, Tel. 0157 73279810

1. 11.
**Wanderung: Schönbuch, Herzog-
Jäger-Pfad, Waldenbuch;**
Org.: Horst Kegel, Tel. 07151 64340

12. 11.
Abendwanderung mit Einkehr
18:30 Uhr, ab Stetten, Kelter;
Org.: Gudrun Aldinger

17. 11.
Klettertreff 18+
Ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen; Org.: Stefan
Mayer

15. 12.
Klettertreff 18+
Ab 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen; Org.: Stefan
Mayer

17. 12.
Abendwanderung mit Einkehr
um 18:30 Uhr, ab Stetten, Kelter;
Org.: Gudrun Aldinger

Regionalgruppe Sudeten

**Gruppenleitung und
Geschäftsstelle:**
Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,
71287 Weissach, Tel. 07044 939228,
Fax 07044 939229,
geschaeftsstelle@
alpenverein-sudeten.de

Internet:
www.alpenverein-sudeten.de

Gruppen:
Wandergruppe „Die Wolpertinger“
Ansprechpartner: Birke Martin,
Ringstraße 50, 71297 Mönshausen,
Tel.: 07044 900266, fg@
alpenverein-sudeten.de

Wandergruppenstammtisch:
an einem Donnerstag im Monat,
18–20 Uhr, Lokalität im Enzkreis.
Unsere vorgesehenen Termine sind
(Änderungen vorbehalten): 26.11.
und 17.12.2020.

Hochtouren
Michael Wagner, Hohenzollern-
straße 17, 72639 Neuffen,
Tel. 07025 1360380,
wage2000@gmx.de

Hütten-Arbeitsseinsätze
Arbeitseinsätze rund um die
Sudetendeutsche Hütte. Kontakt:
Hannes Edinger Tel.: 07127 80556,
Hannes-Edinger@t-online.de

Klettern
Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10,
73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439,
kt@alpenverein-sudeten.de

München
Dieter Schunda, Pinienweg 11B,
80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren
Wanderungen für Ältere: jeden
zweiten Donnerstag im Monat
Infos: Wolfgang Großmann,
Tel.: 0711 4411622

Gruppenstammtisch in Stuttgart
an ausgewählten Donnerstagen,
ab 17:00 Uhr, Termine und Ort:
www.alpenverein-sudeten.de/
rgs_aktiv/rgs_programm.shtml.
Der vorgesehene Termine ist der
26.11.2020.
Werner Friedel, Tel.: 0711 875736

Programm Oktober – Dezember 2020

Anmeldeschluss ist jeweils eine
Woche vor Veranstaltungsbeginn,
ansonsten wie angegeben! Eine
detaillierte Ausschreibung kann
beim jeweiligen Veranstalter
angefordert werden.

11. 10.
**Die Wolpertinger: Gertelbachwas-
serfälle**
Ltg. Alexander Herm,
Tel. 07044 901501

8. 11.
Die Wolpertinger: Martinsgansessen
Ltg. Birke Martin,
Tel. 07044 900266

26. 11.
Gruppenstammtisch in Stuttgart
A.-P. Werner Friedel,
Tel. 0711 875736

6. 2.
**Die Wolpertinger:
Jahresausklang Nikolausi**
Ltg. Birke Martin,
Tel. 07044 900266

6. od. 13. 12.
**Adventwanderung im bayerischen
Voralpenland**
Ltg. Dieter Schunda,
Tel. 089 3119131

Alle Aktivitäten werden als Gemein-
schaftsaktivitäten in eigener Verant-
wortung der Teilnehmer durchge-
führt. **Gäste sind bei allen unseren
Veranstaltungen herzlich
willkommen!**



Bitte beachten Sie, dass die Durchführbarkeit von den jeweils aktuellen Regelungen im Rahmen der Corona-Pandemie abhängt. Angemeldete Personen werden rechtzeitig darüber informiert, wenn ein Stattfinden nicht gewährleistet werden kann. Es fallen keine Stornokosten an, wenn die Veranstaltung durch uns bzw. aufgrund aktueller Bestimmungen abgesagt werden muss.

Kurse und Touren der Sektion Schwaben

Ausführliche Informationen, Teilnahmebedingungen und das Formular zur Anmeldung, finden Sie direkt auf unserer Webseite unter:

www.alpenverein-schwaben.de

Kategorie	Bezeichnung	Art	Kursort	Datum	Kursnr.
Alpinklettern	Plaisirklettern Valle di Susa	Aufbaukurs/Technikkurs	Piemont	03.–10.10.2020	A20-133
	Plaisirklettern Arco am Gardasee	Aufbaukurs/Technikkurs	Gardaseeberge	31.10.–07.11.2020	A20-133a
Bergwandern	Gotthard	Tour	Gotthardmassiv	02.–04.10.2020	A20-W004
Klettersteig	Klettersteige am Gardasee	Grundkurs	Riva del Garda	24.–28.10.2020	A20-122
Skitour	Skitour in den Alpen	Tour	Alpen	04.–06.12.2020	A21-030

Fotos oben: DAV-Archiv/Touristik-Information Schleching, DAV/Wolfgang Ehn. Fotos unten: DAV/Hans Herbig, DAV/Georg Hohenester, DAV/Wolfgang Ehn, DAV-Archiv/Fotografie-Vodermeier





Vorträge der

05.11.2020, 20.30 Uhr, Einlass: 20.15 Uhr

Vom Manager zum Pensionär – Allein zu Fuß durch Europa

Bilder- und Abenteuervortrag von Clemens Bleyl

Um den Übergang vom Berufsalltag in den Ruhestand mental zu schaffen, packt Clemens Bleyl seinen Rucksack, schnürt die Wanderstiefel und will zu Fuß von Istanbul zum Nordkap gehen. Zunächst führt ihn seine Reiseroute in die Türkei, dann weiter nach Griechenland, wo ihn eine Fußverletzung ausbremst. Er ändert seine Route und läuft von der Nordspitze Norwegens aus südwärts durch Deutschland, Mazedonien, Albanien, Kroatien, Slowenien, Österreich und Tschechien. Innerhalb von zehn Monaten legt er 5500 Kilometer zurück. Für einen Abend lädt Clemens Bleyl ein, mit ihm gemeinsam auf eine ungewöhnliche Reise zu gehen. Er erzählt von seinen persönlichen Erfahrungen, philosophiert über den richtigen Inhalt des Rucksackes, macht Lust auf Fernwanderwege und teilt mit seinen Zuhörern die Erkenntnis, dass Plan und Wirklichkeit zwei grundverschiedene Dinge sind. Kommen Sie mit auf eine Abenteuerwanderung durch den wunderschönen Kontinent Europa und begleiten Sie Clemens Bleyl auf seinem gelungenen Übergang in den Ruhestand.

Globetrotter, Tübinger Str. 11, 70178 Stuttgart, Eventfläche im UG (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 22.30 Uhr, Vorverkauf 6 € (DAV-Mitglieder, Globetrotter-Mitglieder, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 4 €) Abendkasse 8 € (DAV-Mitglieder, Globetrotter-Mitglieder, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 6 €)



10.02.2021, 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Rund ums und übers Matterhorn

Infovortrag von Hermann Ritter

Hermann Ritter ist seit über 50 Jahren aktives Mitglied im DAV und hat auf seinen Kletter- und Alpentouren schon fast alle Viertausender bezwungen. Er hat Touren in Kanada und Alaska geführt und Anfängern gezeigt, wie man sich selbständig und sicher in den Bergen bewegt. Wer zu seinem Vortrag kommt, darf keine große Show erwarten. Aber Wissensvermittlung, Tipps für die Tourenplanung, konkrete Tourenvorschläge und klare Worte zu aussagekräftigen Bildern.

AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart, Vortragsraum OG (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 20.30 Uhr Eintritt 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 2 €)



Sektion Schwaben

Termine unter Vorbehalt und abhängig von den weiteren Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen auf unseren Webseiten.

24.03.2021, 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Mythos Westalpen – Mit dem Mountainbike ans Mittelmeer

Vortrag von Joachim Vogel

Mountainbiken boomt. Und zumindest einmal im Leben eine „Transalp“ bewältigt zu haben gilt als die Königsdisziplin. So haben sich in den Ostalpen wahre Transalp-Autobahnen ausgebildet, auf denen tausende Biker unterwegs sind. Ganz anders die Westalpen. Zwischen Genfer See und Mittelmeer versperren hohe Gebirgsriegel wie die Montblanc-Region den Weg, abgelegene Hochtäler ohne jede Infrastruktur fordern das Organisationstalent, spektakuläre Militärwege und schier endlose Singletails sorgen für Hochgefühle. Während ein typischer Ostalpencross an den Gardasee 6 Fahrtage bedeutet, sorgt bereits die Dauer des Westalpencross von mindestens zwei Wochen für den nötigen Respekt. Joachim Vogel berichtet davon, was eine siebenköpfige Gruppe der Sektion Schwaben im Juni 2019 auf gut 500 Kilometern und stattlichen 18 000 Höhenmetern an zehn Fahrtagen gemeinsam erlebt hat. Zusätzlich gibt er praktische Tipps, wie man lange Transalp-Touren plant und was man für eine erfolgreiche Durchführung beachten sollte. Auch wichtige Verhaltensregeln für Biker werden angesprochen, um das Spannungsverhältnis zu anderen Bergnutzern aktiv zu entschärfen und zu einem freundlichen Miteinander zu finden.

AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart, Vortragsraum OG (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 20.30 Uhr
Eintritt 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 2 €)



14.04.2021, 19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Alpine Heilkräuter – erkennen, sammeln und anwenden

Vortrag und Infoabend von Stefanie Thiel

Der Bergsommer – duftende Wiesen mit Blüten und Kräutern, die voller Kraft und Leben stecken. Wäre es da nicht schön, diese Kraft zur Linderung oder Heilung eigener Beschwerden zu nutzen? Stefanie Thiel möchte mit ihrem Vortrag ihr eigenes Wissen als Heilpraktikerin und Kräutereexpertin an die Teilnehmer weitergeben. Denn viele Alltagsbeschwerden, Erkältungen und leichte Verletzungen kann man selbst behandeln. Die Teilnehmer lernen einige wichtige, gut erkennbare Pflanzen und ihre Wirkung kennen und sind nach dem Abend in der Lage, diese selbst zu verarbeiten und anzuwenden. Stefanie Thiel gibt Tipps, wo und was gesammelt werden darf. Der Artenschutz kommt natürlich auch zur Sprache. Damit richtet sich der Vortrag an alle, die sich für Kräuter und Heilpflanzen interessieren und gerne in der Natur unterwegs sind.

AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart, Vortragsraum OG (ab Beginn kein Einlass mehr möglich!), Ende ca. 20.30 Uhr
Eintritt 4 € (Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderungen 2 €)



Marko Roeske, Willibald Spatz, Bernhard Wucherer
Das Beste aus dem Allgäu

Das Allgäu ist eines der beliebtesten Urlaubsziele in Deutschland. Hier, ganz unten, an der Spitze des Landes, kommt man dem Himmel am nächsten. Und die Region hat viel zu bieten, von wilder Natur über Seenpracht bis hin zu beeindruckenden Kulturschätzen.

Marko Roeske, Willibald Spatz, Bernhard Wucherer: Das Beste aus dem Allgäu. 256 S., zahlr. Fotos. Gmeiner Verlag. ISBN 978-3-8392-2527-1, 20 €

Dieter Buck
Premiumwanderwege zwischen Alb und Bodensee

Der Autor führt in die Region zwischen Bodensee, Oberer Donau, Hegau und Oberschwaben. Und zwar auf 23 ausgesuchten Touren mit Premiumqualität, zertifiziert vom Deutschen Wanderverband.

Dieter Buck: Premiumwanderwege zwischen Alb und Bodensee – 23 ausgezeichnete Wege mit Qualitätsgarantie. 144 S., 75 Fotos, J. Berg Verlag. ISBN 9783862467051, 15,99 €

Rosemarie Stöffel
Wanderungen mit dem Kinderwagen im Allgäu

Was tun, wenn man Berg-, ja sogar Allgäufan ist, aber gerade Nachwuchs da ist? Seine Zeit nur auf dem Kinderspielplatz verbringen? Nein, man kann trotzdem mobil sein. Kinderwagen sind dazu da, dass sie geschoben werden. 42 Touren enthält dieses Buch.

Rosemarie Stöffel: Wanderungen mit dem Kinderwagen im Allgäu. 128 S., 130 Fotos, J. Berg Verlag. ISBN 978-3-862-46053-3, 15,99 €

Brigitte Beyer
111 Gründe, die Schweiz zu lieben

Rund 280 Seiten Schweiz, und das nur um zu erklären, warum man dieses Land lieben muss? Braucht es das? Sicher. Der Nicht-Schweiz-Kenner hat über diesen herrlichen Fleck Erde ein Konglomerat zwischen Heidi, Schokolade, Uhren, Bergen und Banken

im Kopf. Es wird Zeit, das zu beenden.

Brigitte Beyer: 111 Gründe, die Schweiz zu lieben. 288 S. Schwarzkopf & Schwarzkopf. ISBN 978-3-86265-746-9, 14,99 €



Romy Robst
Sentiero della Pace

45 Etappen auf dem Friedensweg durch den südlichen Teil der Alpen werden in diesem Führer beschrieben. Das muss ein Erlebnis gewesen sein!

Romy Robst: Sentiero della Pace. Auf dem Friedensweg vom Vinschgau in die Dolomiten. 240 S., 179 Fotos, Rother Verlag. ISBN 978-3-7633-4562-5, 16,90 €

Dieter Buck
Erlebnis-Wanderungen im Naturpark Obere Donau

Hier werden 25 Touren im schönsten Teil des Donautals – in ihrem Durchbruchstal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen – beschrieben. Alle liegen im Naturpark Obere Donau.

Dieter Buck: Erlebnis-Wanderungen im Naturpark Obere Donau. 25 Touren zwischen ruhigem Wasser und wilden Felsen 144 S., 100 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-725-9, 15,99 €



Michael Ruhland, Christoph Jorda
BERGmenschen 30 Ikonen der Bergwelt über Wagnis, Liebe und Demut

Über andere Menschen zu lesen gefällt allen. Wenn es Berühmtheiten sind, sowieso. Und als bergaffiner Mensch sind einem die Namen in dem Buch ein Begriff.

Michael Ruhland, Christoph Jorda: BERGmenschen. 30 Ikonen der Bergwelt über Wagnis, Liebe und Demut. 224 S., 220 Fotos. Frederking & Thaler. ISBN 978-3-95416-310-6. 34,99 €

Susanne Gurschler
111 Orte in Osttirol, die man gesehen haben muss

Jeder kennt den Großglockner. Weiß, dass er der höchste Berg Österreichs ist. Weiß man aber auch, wo er steht? In Osttirol natürlich. Die Tiroler Exklave, die offiziell Bezirk Lienz heißt, wartet mit unzähligen Spezialitäten auf.

Susanne Gurschler: 111 Orte in Osttirol, die man gesehen haben muss. 240 S., zahlr. Fotos. Emons Verlag. ISBN 978-3-7408-0847-1, 16,95 €



Dieter Buck
Wandern und Radfahren in und um Leinfelden-Echterdingen

Der dritte, wieder kostenlos erhältliche Wander- und Radführer um Leinfelden-Echterdingen, liegt jetzt vor und kann bestellt oder an verschiedenen Stellen oder im Rathaus abgeholt werden. Reich illustriert, mit Karten.

Dieter Buck: Guest Guide Wandern und Radfahren. 102 S., zahlr. Fotos, Karten. Hier kann er kostenfrei bestellt werden: marketing@le-mail.de

Uwe Schwinghammer
Freizeit in Tirol

Ausflugstipps gibt es in Zeiten des Internets in rauen Mengen. Doch was ist wirklich gut und lohnt die Anfahrt? In diesem Buch sind 100 Ziele in Nordtirol kompakt zusammengefasst. Manche davon sind bekannt und quasi „ein Muss“, andere wiederum selbst für Einheimische überraschend.

Uwe Schwinghammer: Freizeit in Tirol. Die 100 schönsten Ausflugsziele in Nordtirol. 256 S., 234 Fotos. Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3847-6, 19,95 €



Dieter Buck
Erlebnis-Wanderungen an Kocher und Jagst

Kocher und Jagst zählen zu den idyllischsten Wandergebieten des Landes. Viel Natur, dazu Kultur und viele Sehenswürdigkeiten. 27 Touren durch diese romantischen Flusslandschaften werden hier beschrieben.

Dieter Buck: Erlebnis-Wanderungen an Kocher und Jagst. 27 Touren durch romantische Flusslandschaften. 144 S., 100 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-724-2, 15,99 €



Felicitas Wehnert

Geheimnisvolle Wanderungen auf der Schwäbischen Alb

In den 19 Touren dieses neuen Alb-Wanderführers stehen Natur mitsamt der Geologie und Geschichte im Vordergrund.

Felicitas Wehnert: Geheimnisvolle Wanderungen auf der Schwäbischen Alb. Was Landschaften erzählen. 160 S., 140 F. Belsler Verlag. ISBN 978-3-7630-2840-5, 16 €



Maximilian Moser:

Die Kraft der Zirbe

Zirben als Teil der Gesundheitsvorsorge sind derzeit in aller Munde. Der Autor beschreibt den Baum und seine Wirkung. Als Besonderheit: Der Buchrücken besteht aus echter, alpiner Zirbe.

Maximilian Moser: Die Kraft der Zirbe. 192 S., zahlr. Grafiken und Fotos. Servus. ISBN 978-3-710402-029, 28 €

Uli Wittmann

Das Outdoor-Bastelbuch 67 kinderleichte Bastelideen für draußen und unterwegs

Was machen Kinder am liebsten? Womöglich sogar noch lieber als Fernsehgucken oder Handydaddeln? – Basteln natürlich. Das war schon immer so. Und die meisten Zutaten finden sich in der Natur.

Uli Wittmann: Das Outdoor-Bastelbuch – 67 kinderleichte Bastelideen für draußen und unterwegs. 160 S., 200 Fotos, Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-1814-6, 12,99 €

Karsten Brandt

Stimmen Bauernregeln wirklich?

„Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich's Wetter oder es bleibt, wie es ist“. Jeder kennt solche Bauernregeln. Aber was ist dran? Zum unschlagbaren Preis von 5 Euro (!) erfährt man hier Verblüffendes über die Meteorologie.

Dr. Karsten Brandt: Stimmen Bauernregeln wirklich? Altes Wetterwissen auf dem Prüfstand. 144 S. Bassermann. ISBN 978-3-8094-4013-0, 5 €

Andreas Kieling

Kielings kleine Waldschule

Wald, Natur, Wildnis. Zurück zu den Wurzeln. Das alles ist gerade

in. Aber wer nimmts ernst? Montag bis Freitag ist man im Büro. Und danach warten erst mal andere Aufgaben, wie es die Zivilisation halt erfordert. Einer, der die Rufe aus der Natur aber ernst nimmt, ist Andreas Kieling.

Andreas Kieling: Kielings kleine Waldschule. Vom Leben in der Natur. 208 S., Fotos. Malik. ISBN 978-3-89029-516-9, 18 €



Eugen E. Hüsler

Alte Wege in den Alpen

Der neue Bildband des bekannten Autors handelt von den historischen Spuren in den Alpen. Anhand alter Pfade zeigt Hüsler die Geschichte der Alpen, die vor allem auch eine Geschichte der Wege ist.

Eugen E. Hüsler: Alte Wege in den Alpen - Auf den Spuren von Ötzi, Säumern, Kriegsherren und Pionieren. 240 S., 300 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 9783734301087. 29,99 €

Marco Volken

Wintersperre – Trève hivernale – Passi solitari

Wer kommt schon auf die Idee, gesperrte Pässe außerhalb der Saison, während der Wintersperre, zu besuchen? Und sogar noch zu fotografieren! Aber wenn man die Fotos dieses Buches sieht, versteht man die Faszination dieser Motive.

Marco Volken: Wintersperre. Nachwort von Martin Scharfe. 160 S., AS Verlag. ISBN 978-3-906055-96-1. 39,90 €

Radomir Jakobowski

Workshop Naturfotografie vor der eigenen Haustür

Landschaften und Natur zählen sicher zu den beliebtesten Fotomotiven unter den Amateuren. Als Hobbyfotograf ist man dankbar und froh um jeden Tipp. In diesem Buch stehen sie.

Radomir Jakobowski: Workshop Naturfotografie vor der eigenen Haustür. Die geheimen Profi-Tricks für Tier-, Makro- und Landschaftsfotografie in Deutschland & Drumherum. 256 S., viele Fotos. humboldt Verlag. ISBN 978-3-86910-099-9, 26,99 €

Jim Dutcher, Jamie Dutcher

Das geheime Wissen der Wölfe

Ist das Wissen der Wölfe ein alpines Thema? Nun, nicht direkt gerade. Aber trotzdem für alle Naturfreunde, und das sind Berg-

„ALPENTRÄUME“
2021

13 SEHNSUCHTSMOTIVE ZUM TRÄUMEN...

DER KALENDER FÜR BERGFREUNDE
IM A3 FORMAT

Info & Bestellung: www.timhhumpfer.com TimmHumpferImageArt

freunde ja, interessant. Egal auf welcher Seite man in Sachen Wölfe steht.

Jim Dutcher, Jamie Dutcher: Das geheime Wissen der Wölfe – Was wir von ihnen lernen können und warum sie uns so ähnlich sind. 192 S., 24 Fotos. NATIONAL GEOGRAPHIC Verlag.

ISBN 978-3-866-90693-8, 19,99 €



Andreas Lesti

Das ist doch der Gipfel Geschichten von den Bergen der Welt

16 Persönlichkeiten, 14 Gipfel, 12 Länder, 3 Jahrhunderte. Die Geschichte des Alpinismus ist schon auf viele Weisen erzählt worden, aber so noch nie. Literatur und Bergsteigen hatten schon immer ein Verhältnis, nicht erst seit Bestsellerautor Reinhold Messner.

Andreas Lesti: Das ist doch der Gipfel: Geschichten von den Bergen der Welt. 144 S., BERGWELTEN. ISBN 978-3-71120-0174, 18 €

David Köster

Der Start in die Landschaftsfotografie

Landschaftsfotografie ist wohl das, was die meisten machen. Wenn man Glück hat, werden die Fotos auch ganz ansehnlich. Ansonsten gibt es die Löschtaste. Will man aber richtig gute Fotos machen, ist es sicher nicht schlecht, wenn man sich ein wenig mit der Theorie und guten Beispielen beschäftigt.

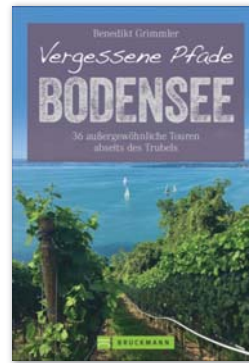
David Köster. Start in die Landschaftsfotografie. 272 S., 150 Fotos. humboldt. ISBN 978-3-86910-087-6, 26,99 €

Josef Leitner

Oberösterreich erleben

Kuriose Plätze und besondere Ausflugsziele, so ist das Buch mit dem Untertitel benannt. Auf dass jeder gleich weiß, was ihn erwarten. Also nicht Baujahr X, zerstört Y und wiederaufbaut Z. Leitner packt sein Thema anders an. Er weiß, was den Menschen interessiert.

Josef Leitner: Oberösterreich erleben. 256 S., zahlr. Fotos. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0966-8, 24 €



Benedikt Grimmmer

Vergessene Pfade Bodensee

Der Bodensee zählt nicht nur zu den beliebtesten Urlaubsgebieten, und zwar in ganz Deutschland. Und hier soll es vergessene Pfade geben? Klar doch, der Autor hat sie gefunden und beschrieben.

Benedikt Grimmmer: Vergessene Pfade Bodensee. 36 außergewöhnliche Touren abseits des Trubels. 160 S., 200 Fotos. Bruckmann. ISBN 9783734315695, 19,99 €

Peter Wohlleben

Wohllebens Waldführer

Deutschlands bekanntester Förster Peter Wohlleben hat seinen Waldführer nun in der zweiten Auflage herausgebracht. In diesem Naturführer stellt der „Wald-

flüsterer“ Wohlleben in seiner unkonventionellen Art über 250 Tiere und Pflanzen des Waldes vor.

Peter Wohlleben: Wohllebens Waldführer. Tiere und Pflanzen bestimmen – das Ökosystem entdecken. 256 S., 297 Fotos. Ulmer Verlag. ISBN 978-3-8186-0704-3, 15 €

Matthias Bargel

Verwall-Runde live!

In seinem zweiten Buch stellt der Münchner das Verwall vor. Nach einem originellen Cover mit den Namen aller rund 200 Gipfel beschreibt der Autor seine Wanderung von Tirol nach Vorarlberg.

Matthias Bargel: Verwall-Runde live! 88 S., BoD – Books on Demand, ISBN 978-3-7519-0174-1, 5,90 €

Gerard Janssen

Draußen unterwegs Der Outdoor-Survival-Guide

„Das perfekte Geschenk zum Vattertag, für Outdoor-Begeisterte oder alle, die Rüdiger Nehberg nacheifern!“ schreibt der Verlag. Hier liegt ein Survival-Handbuch für alle Fälle vor, dazu noch klein und kompakt.

Gerard Janssen, Maartje Kulper: Draußen unterwegs – Der Outdoor-Survival-Guide. 128 S., 132 Abb. Knesebeck Verlag. ISBN 978-3-95728-379-5, 15 €

Expedition zum

Broad Peak (8051 m) im Karakorum (Pakistan)

25.06.–8.08.2021
(45 Tage)

Zeitraum: 25.06.–8.08.2021 (45 Tage)

Kosten: ca. 10 000,- €

Zusatzkosten: Flüge nach Abstimmung, Expeditionsversicherung

Teilnehmerzahl: 5–7 Personen

Leistungen: Alle Transfers vor Ort laut Ausschreibung, örtliches Begleit- und Küchenteam bis ins und im Basislager, alle ÜN in Hotels in DZ, Lodges und Zelten vor Ort, Träger bis ins Basislager, 2 Hochträger, örtlicher Trekkingguide, Zelte im Basislager, Vollverpflegung (außer die Tage in Islamabad und Skardu), Hochlagerzelte und Hochlagerverpflegung, Mannschaftszelt, Satellitentelefon, alle Gebühren und Eintrittsgelder, Sauerstoffflaschen für Notfall, Gipfelpermit, Expeditionsleitung. Flug Deutschland – Islamabad und zurück, ist separat nach Abstimmung mit dem Organisator zu buchen.

Programm: Flug von Deutschland nach Islamabad – Anmarsch ins Basislager – ca. 26 Tage im Basislager – Einrichten Hochlager – Besteigung Gipfel – Rückmarsch – Rückflug von Islamabad nach Deutschland. Es wird mit einem renommierten örtlichen Expeditionsveranstalter zusammengearbeitet. Ein ausführliches Infoschreiben kann bei Joachim Alle angefordert werden.

Voraussetzung: Erfahrener und selbständiger Hochtourenalpinist; sehr gute Kondition und Gesundheit; sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Pickel, Steigeisen und Seil bis 50° Grad; Erfahrung im Höhenbergsteigen über 6500 hm; Teamgeist. Jeder Teilnehmer muss eine Expeditionsversicherung abschließen.

Organisation und Infos: Joe Alle (Mail: joe.alle@gmx.de oder Telefon: 0041 41 5113564). Langjähriger Trainer B des DAV und erfolgreiche Durchführung von Expeditionen in Nepal, China, Tibet und Südamerika.

Durchführung und Haftung: Die Organisation und Durchführung der Expedition läuft über Joe Alle bzw. den örtlichen Expeditionsveranstalter. Der örtliche Expeditionsveranstalter haftet nach den im Land üblichen Bedingungen für die dort beauftragten Leistungen. Die Flüge werden nach Abstimmung auf eigenes Risiko separat gebucht. Jeder Teilnehmer nimmt an der Expedition auf eigenes Risiko und Haftung teil und muss der Tour aufgrund seiner Erfahrung gewachsen sein. Die Sektion Schwaben ist kein Veranstalter/Vermittler und übernimmt keine Haftung.

Verbindliches Vortreffen: am 28.11.2020 um 13.00 Uhr im AlpinZentrum der Sektion Schwaben, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)	Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZO 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 70,00
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 35,00
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 35,00
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 35,00
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 35,00
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 35,00
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)	€ 17,50
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft/ Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 105,00
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,00

Mitglieder werben Mitglieder ...

Ihre Bekannten oder Freunde sind natur- und bergsport-begeistert, verbringen gerne Zeit in den Bergen und sind noch nicht Mitglied im DAV? Sie selbst sind in der Sektion Schwaben Mitglied und überzeugt von der Sektion und den Vorteilen einer Mitgliedschaft?

Dann empfehlen Sie uns doch gerne weiter!

Als kleines Dankeschön für die Empfehlung, können Sie aus den hier aufgeführten Prämien wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



Gutschein für 1 x Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



20-Euro-Gutschein von Globetrotter (solange der Vorrat reicht)

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 praktischer und leichter Hütten-schlafsack (Baumwolle)



1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check



1 AV-Karte kombiniert mit **1 Kompass-Naturführer** Ihrer Wahl



Gutschein für 2 x Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



Servicestellen

AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-6
 info@alpenverein-schwaben.de
 Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-88
 service@alpenverein-schwaben.de

Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK
 BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600
 Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Servicezeiten

AlpinZentrum auf der Waldau

Di / Do 10–19 Uhr
 Mi / Fr 10–16 Uhr

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart

Mo bis Fr 15–19 Uhr
 Sa 12–17 Uhr

Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- großer Ausrüstungsverleih
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- DAV-Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Hüttenreservierungen
- Kurs- und Tourenbuchung

So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Geschäftsführung: Florian Mönich	0711 769636-6
Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV: Andreas Wörner	0711 769636-72
Assistenz Geschäftsführung: Verena Schmidt	0711 769636-83
Mitgliederverwaltung: Kerstin Ruch	0711 769636-74
Hüttenverwaltung: Michael Bubeck	0711 769636-81
Buchhaltung: Claudia Schopf	0711 769636-73
Kursverwaltung Alpinkurse, Gruppenbetreuung: Melanie Römer	0711 769636-70
Kursverwaltung Hallenkurse, Kinderklettergruppen: Angelika Drucks	0711 769636-79
Jugend, Vorträge: Lea Würz	0711 769636-71
Marketing und Kommunikation: Nina Ahrens	0711 769636-80
Reservierung Schwabenhaus: Servicestelle im Globetrotter (Michael Bubeck, Verena Schmidt, Ingrid Ullmann)	0711 769636-88

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
 Erscheint vierteljährlich. 96. Jahrgang. Nr. 4/2020

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
 AlpinZentrum
 Georgiiweg 5
 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-6
 Fax 0711 769636-89
 info@alpenverein-schwaben.de
 www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)
 Telefon 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de;
 Joachim Letsch (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), joachim-letsch@web.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), moenich@alpenverein-schwaben.de, ahrens@alpenverein-schwaben.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf_paucke@web.de
 Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
 AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:
 Verlagsbüro Wais & Partner
 Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
 Tel. 0711 62010601
 krichel@wais-und-partner.de
 Anzeigenpreisliste vom 1. 01. 2020
 wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D|D|S Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Auflage: 18 500 Expl.

Online-Versand: 6000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Seit 1985

BESTENS AUSGERÜSTET
FÜR DEINE OUTDOOR-VORHABEN

3x in Tübingen!

HAUPTFILIALE
Marktgasse 17

OUTLET
Collegiumsgasse 8

ALPINLADEN
Ammergasse 1/1

ONLINESHOP
Von überall aus

BERGFÜHLUNG
Unsere Alpinsportschule

www.biwakschachtel-tuebingen.de



GLOBETROTTER



Die Riesenauswahl an Outdoormarken für alpine Abenteurer


icebreaker™
PURE MERINO

 **FJÄLL
RÄVEN**


ARC'TERYX

HESTRA

<< TÜBINGER STRASSE 11 . 70178 STUTTGART . SHOP ONLINE: GLOBETROTTER.DE >>